

# Barbinger Informationsblatt

Herausgeber: Gemeinde Barbing

Kirchstraße 1 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01/92 29-0 · Fax 0 94 01/8 03 95

www.barbing.de

März 2010

Einwohnerzahl: 5.149



## Sozialstaatssekretär Markus Sackmann im Haus der Vereine in Friesheim

Mit der Veranstaltungsreihe „Wissen teilen, Ideen austauschen und vernetzt handeln“ ging das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen mit Sozialstaatssekretär Markus Sackmann die Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv an.



Das Staatsministerium sowie Kommunalpolitiker, Landtagsabgeordnete Sylvia Stierstorfer und ehrenamtlich engagierte Bürger konnte sich einen Einblick in Projekte und Einrichtungen verschaffen.



Auch Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer und Professor Dr. Udo Steiner, Richter am Bundesverfassungsgericht a. D. nahmen daran teil. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist der Erfahrungsaustausch und Auf- und Ausbau von vernetzten Strukturen. Die Gäste hatten Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen von Projekten und Einrichtungen zu werfen, die sich den

Herausforderungen einer modernen Gesellschaft im Wandel bereits erfolgreich stellen. Das Projekt InMigra-KiD, eine Fachstelle für die Integration von Migrantenkindern in Deutschland, präsentierte ihr bereits sehr erfolgreiches Projekt in der Barbinger Bibliothek. Sackmann betonte, dass Barbing als Ort der Auftaktveranstaltung gewählt wurde, da dieser Ort für sein bürgerschaftliches Engagement bekannt sei. Beim Besuch des Hauses der Vereine in Friesheim überzeugte er sich persönlich davon. 1998 waren sich die Bürger von Friesheim bei einer Bürgerversammlung darüber einig, dass zum Erhalt des gesellschaftlichen Miteinanders eine neue Heimat für die Vereine dringend notwendig sei. Daher haben sie in einem beispielhaften Beteiligungsprozesses im Rahmen der Dorferneue-



rung in vorbildlicher Eigenleistung ein Vereinsheim und ein Feuerwehrgerätehaus errichtet. Zugleich wurde das an das Gelände angrenzende Schulhaus saniert und in die Gesamtanlage eingebunden. Bürgermeister Albert Höchstetter und Schützenmeister Josef Lehner erläuterten das Konzept. Die Dorfgemeinschaft mit dem Schützen-, Fischer- und Krieger- und Soldatenverein sowie die Feuerwehr führen die Anlage in Eigenregie und sind für den laufenden Unterhalt verantwortlich. Dafür stehen die Mieteinnahmen zur Verfügung. Bei Reparaturen, die die Bausubstanz betreffen, trägt die Gemeinde die Materialkosten. Dass alle an einem Strang ziehen und sich alle verantwortlich fühlen, konnte beim Besuch des Bayerischen Staatsministeriums verdeutlicht werden.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

## Informationen und »Bekanntmachungen«

### Gemeinde-Info aktuell



#### zum Thema

**Bereitschaft/Notfall - Bauhof Gemeinde Barbing**  
Telefon 0160 97862416

#### 1 Häckselplatz Barbing

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, am Häckselplatz keinen Bauschutt und sonstigen Müll zu entsorgen.

#### 2 Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Freitag 14 bis 17 Uhr,  
Samstag 9 bis 12 Uhr

#### 3 Behindertenberatung des Gesundheitsamtes:

Für Personen mit psychischen Behinderungen, chronisch-organischen Erkrankungen, Körper-, Hör- und Sehbehinderungen, Sprachauffälligkeiten sowie geistigen Behinderungen und deren Angehörige findet im Rathaus Neutraubling jeweils Donnerstag von 13.30 - 17.00 Uhr statt. Die Beratung ist vertraulich, sie steht jedermann offen und erfolgt kostenlos. Auf Wunsch können Hausbesuche durchgeführt werden.

**Termine:** 08.04.2010, 10.06.2010

#### 4 Die nächsten Abfuhrtage sind:

**Restmülltonne:** 06.04., 19.04., 03.05., 17.05.  
**Papiertonnen:**  
**Gemeinde Barbing** 13.04., 12.05., 11.06., 13.07.  
**für Sarching** 29.03., 03.05., 14.06., 12.07.  
**Umweltmobil:** 08.05., 09:00 - 12:00 Uhr  
Mintraching, Wertstoffhof  
15.05., 08:00 - 12:00 Uhr  
Obertraubling, Wertstoffhof  
26.06., 08:00 - 12:00 Uhr  
Donaustauf, Wertstoffhof  
25.09., 09:00 - 13:00 Uhr  
Tegernheim, Wertstoffhof

**Das nächste Barbinger Informationsblatt**  
erscheint voraussichtlich um den **30.04. (Nr. 04-10)**  
Annahmeschluss Dienstag, 20.04. **um 12 Uhr**  
*Änderungen durch nichtvorhersehbare Umstände möglich.*

## Apotheken-Notdienste

Der täglich wechselnde Dienst der Apotheken beginnt früh um 8.00 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.00 Uhr.

26.03. St.-Georgs-Apotheke, Obertraubling	
27.03. St.-Georgs-Apotheke, Obertraubling	
28.03. Schloß-Apotheke, Alteglofsheim	
29.03. Neue-Apotheke, Neutraubling	
30.03. Regenbogen Apotheke, Obertraubling	
31.03. Adler Apotheke, Neutraubling	
01.04. Apotheke im Globus, Neutraubling	
02.04. St.-Michael-Apotheke, Köfering	
03.04. Engel-Apotheke, Barbing	
04.04. St.-Georgs-Apotheke	
05.04. Moritz-Apotheke	15.04. Schloß-Apotheke
06.04. Schloß-Apotheke	16.04. Neue-Apotheke
07.04. Neue-Apotheke	17.04. Regenbogen Apotheke
08.04. Regenbogen Apotheke	18.04. Adler Apotheke
09.04. Adler Apotheke	19.04. Apotheke im Globus
10.04. Apotheke im Globus	20.04. St.-Michael-Apotheke
11.04. St.-Michael-Apotheke	21.04. Engel-Apotheke
12.04. Engel-Apotheke	22.04. St.-Georgs-Apotheke
13.04. St.-Georgs-Apotheke	23.04. Moritz-Apotheke
14.04. Moritz-Apotheke	24.04. Schloß-Apotheke



## Praxis für Podologie und Wundmanagement

medizinische  
**Fußpflege**

**Beate Röhrl**

- Podologin mit Kassenzulassung -  
- Fußreflexzonen-Therapeutin -  
- Wundexpertin ICW -

### Meine Leistungen:

- ◇ med. Fußpflege mit Verlaufsdokumentation
- ◇ Spezialfußpflege für Diabetiker  
ggf. in Verbindung mit ihrem Hausarzt

**Praxiszeiten und Tel. 09401/1084**

Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Wenn gesundheitlich bedingt auch Hausbesuche  
**Neutraubling - Marktplatz 3 (BRK-Heim)**  
**www.podologie-röhrl.de**

Farb Kopien  
vom  
PROFI

09401  
1472

Druckerei  
WÜST

## Jahreshauptversammlung der Jugendblaskapelle Barbing

Zur Jahreshauptversammlung der Jugendblaskapelle Barbing konnte Vorstand Robert Ziegler neben den Mitgliedern auch die beiden Bürgermeister Albert Höchstetter und Hans Thiel sowie den Bezirksvorsitzenden des Nordbayerischen Musikbundes Gerhard Engel und den Kreisvorsitzenden Lothar Hartl begrüßen. Vorstand Robert Ziegler streifte in seinem Rechenschaftsbericht die zahlreichen Veranstaltungen, die von der Jugendblaskapelle musikalisch umrahmt wurden, dabei sei natürlich das Frühjahrskonzert wieder ein besonderes Glanzlicht gewesen. Ziegler erinnerte aber auch daran, als Kapellleiter Oliver Sailer ankündigte, dass er seine Tätigkeit aus beruflichen Gründen aufgeben werde. Aber auf Schatten folge bekanntlich Licht und das wurde in Form von Sabine Schwedt gefunden.



Sie war früher selbst Mitglied der Jugendblaskapelle und ausgebildete Musiklehrerin und ist seit September neue Kapellleiterin. Ihr zollte Robert Ziegler großes Lob, sie mache das einfach toll. Zur großen Freude des Vorsitzenden konnte im letzten Jahr der Stehempfang anlässlich der Hochzeiten von zwei Mitgliedern (Ziegler und Sulzer) musikalisch umrahmt werden. Bald könne der Jugendblaskapelle ein virtueller Besuch abgestattet werden, unter [www.jugendblaskapelle-barbing.de](http://www.jugendblaskapelle-barbing.de) stellen sich Vorstandschaft und Mitglieder vor. Auch in diesem Jahr, genauer am 27. März wird die Jugendblaskapelle ihr traditionelles Frühjahrskonzert im Rathaussaal geben, gab Ziegler bekannt. Kapellleiterin Sabine Schwedt ließ das Jahr aus musikalischer Sicht Revue passieren. In diesem Jahr soll beim Konzert ohne „Profis“ gespielt werden. Sie sei der festen Überzeugung, sich nicht mit fremden Lorbeeren zu schmücken, wenn aus den eigenen Reihen etwas geschaffen werden könne. Besetzungstechnisch habe man einige Mängel. Sie plane aber nach dem Konzert Einiges und hoffe auf Unterstützung seitens der Gemeinde. Bezirksvorsitzender Gerhard Engl, der im Namen des Nordbayerischen Musikbundes die Grußworte überbrachte, zeigte sich angenehm überrascht, bei der Vielzahl an Terminen. Aus Erfahrung wisse er, dass es in vielen Vereinen besetzungstechnisch hake. Was hier geleistet werde, sei Gold wert. Bürgermeister Albert Höchstetter dankte der Vorstandschaft sowie den Musikern für die Umrahmung vieler Feste, dabei hätten sie immer für gute Stimmung gesorgt und mancher Veranstaltung den feierlichen Rahmen verliehen. Er dankte allen Eltern, dass sie ihren Kindern die Möglichkeit erschlossen haben ein Instrument zu lernen und ihnen dadurch eine kulturelle Perspektive eröffneten. Sehr wohl habe er den „Ruf“ von Sabine Schwedt aufgenommen, die Ausbildung zu unterstützen, er wisse nur zu gut, dass dies alles mit Geld zu tun habe und es vielen Eltern aus wirtschaftlicher Sicht nicht möglich ist, ihren Kindern eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Gemeinsam mit Sabine Schwedt und Robert Ziegler wolle er ein Modell ausarbeiten, um Eltern und Kindern

den Auftakt zu erleichtern und vielleicht sogar den ersten Kurs finanziell mitzugestalten. Vielleicht könne dieses Zusammenwirken der Jugendblaskapelle den neuen Schub verleihen, den sie brauche, zumal die kulturelle Meile in Barbing durch den neuen Kirchplatz erweitert wurde. Lothar Hartl, Kreisvorsitzender des Nordbayerischen Musikbundes sicherte seine Hilfe zu, mit bestehenden Kontakten und Modellen, könne man einiges zum Laufen bringen. Danach wurde es noch einmal feierlich, als langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt werden konnten. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde es zum Ende noch einmal richtig feierlich. Vorstand Robert Ziegler, Bürgermeister Albert Höchstetter sowie der Bezirksvorsitzende Gerhard Engel und der Kreisvorsitzende Lothar Hartl konnten Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein ehren. Für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit konnten Katja Papp, Anja Paroth, Erika Zeus und Tobias Wagner die bronzene Ehrennadel überreicht werden. Die Ehrennadel in Silber für 25jährige Treue ging an Christine und Waltraud Leyerer, Gertraud Stangl und Ralf Titze. Für 15jährige Mitgliedschaft konnte Sandra Ziegler die Vereinsehrennadel in Bronze sowie für 15 Jahre aktives Musizieren die Vereinsehrennadel in Silber überreicht werden, ebenso an Marion Wudy. Aus den Händen des Vorsitzenden Robert Ziegler konnte Margret Haslbeck für 10 Jahre aktive Mitarbeit in der Vorstandschaft die Vereinsehrennadel in Bronze entgegennehmen und aus den Händen des Bezirksvorsitzenden Gerhard Engel, die Verdienstmedaille in Bronze der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände für die vorbildliche Förderung der Musik Auch Vorstand Robert Ziegler wurde eine besondere Ehre zuteil, er konnte für 15 Jahre aktive Mitarbeit in der Vorstandschaft mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet werden und für die vorbildliche Tätigkeit zur Förderung der Musik wurde ihm zudem die Verdienstmedaille der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände in Silber überreicht.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

Farb Kopien  
vom  
PROFI

09401  
1472

Druckerei  
WÜST

### Aus dem Standesamtregister Februar 2010 bis März 2010

#### Geburten

am 02.02. Mara Franziska, Rebekka Holz und Jörg Rösler,  
Unterheising

Eltern, die der Veröffentlichung der Geburt ihres Kindes zustimmen, geben bitte unter der Tel. 0 94 01 / 92 29 17 Bescheid.

#### Sterbefälle

am 20.02. Anton Wild, Barbing  
am 21.02. Elisabetha Neumeier, Sarching  
am 22.02. Geribert Gahbauer, Barbing  
am 09.03. Waltraud Leyerer, geb. Friede, Barbing

## STELLENMARKT

Suchen Auszubildende(n) zur  
Metzgereifachverkäufer(in).

Bewerbung an:

Metzgerei Reichl & Sohn,  
Hauptstr. 19, 93092 Friesheim

### Agapefeier des Frauenbundes Barbing

Das griechische Wort „Agape“ bedeutet Liebe und bezeichnet eine Feier mit urchristlichen Wurzeln bei der Glaube und gemeinschaftliches Essen eine Einheit bilden. In Anlehnung an das Liebesmahl, das Jesus gefeiert hatte, feierten auch die Damen des Frauenbundes Barbing im Pfarrsaal.



Nach einem gemeinsamen Gebet trugen die Damen des Führungsteams meditative Texte und biblische Erzählungen vor. Die Speisen wurden aufgrund ihrer Bedeutung und Symbolik bereitgestellt. Eier (Zeichen für das werdende Leben), Osterbrot (Jesus ist das Brot des Lebens), Wein (Blut Christi und Ausdruck der Freude) und Salz (Zeichen der Gastfreundschaft). Nach der Entzündung der Kerzen und einem Segensgebet wurde das Agapemahl eröffnet. Die Damen des Frauenbundes waren sich einig, dass dies ein ganz besonderer Abend war, mit vielen bleibenden Eindrücken aus den verschiedenen Texten, aber auch den vielen netten Gesprächen und Unterhaltungen.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

### Vogelhaus und Tongesichter

Fleißig gebastelt haben die Mitglieder des OGV Illkofen. Die Jüngsten, die Gartendetektive, nutzten bereits in den Faschingsferien die Zeit, um unter Anleitung von Heidi Kappenberger aus Wiesent, Tonobjekte herzustellen. Die Künstlerin zeigte den Jungen und Mädchen, wie aus einer Grundfigur bestehend aus Tonkegel mit Tonkugel ein figürliches Wesen entstehen kann. Im Nun war die Fantasie der Kinder geweckt und sie modellierten Indianer, Elefanten und viele andere Fantasiewesen. Aber auch Tonmasken und Türschilder entsprangen der Kreativität der Gartendetektive. Die Kursgebühr haben sich die Nachwuchsgärtner selbst verdient durch ihre erfolgreiche Teilnahme an der Rama dama Aktion 2009 und am Insektenwettbewerb des BMW-Konzerns.



Auch einige Damen erprobten ihr Geschick. So wurden mit sehr viel Liebe zum Detail Vogelhäuschen, Vasen, Uhren oder auch Drachen gebastelt. Wenn dann nach einer ausreichenden Trockenzeit im „Atelier Kappenberger“ die Kunstwerke gebrannt werden, wird man in etwa vier Wochen bereits das eine oder andere Objekt bei einem Spaziergang durch das Dorf in den Gärten bewundern können. Organisiert wurde der Töpferkurs wieder durch 2. Vorsitzende Anja Blümel.

(Text und Foto: Johannes Geser)

## Metzgerei Karl Reichl & Sohn GbR

Friesheim • Hauptstraße 19 • Telefon (0 94 03) 14 92

Öffnungszeiten: Mo. 7.00-12.00 Uhr · Di.-Fr. 7.00-12.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

Verehrte Kunden, zum Osterfest beziehen wir unser Schlachtvieh von folgenden Landwirten:

Lämmer: Birkner, Graßlfing

Kalb: Eich, Donaustauf

Rind: Winter, Eltheim

Schweine: Dettenkofer, Gebelkofen

### Unsere Osterangebote:

Krustenbraten	1 kg	6,50 €
Lammrollbraten	1 kg	10,90 €
Hausgeräuchertes	100 g	1,29 €
Osterschinken	100 g	1,09 €
Wiener	100 g	-,69 €
Leberkäse ofengebacken	100 g	-,69 €

### Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Bei der diesjährigen f-Qualitätsprüfung der bayerischen Metzgereien sind wir wieder ausgezeichnet worden. Für unsere Produkte Gemüsewurst, Wiener und Toastschinken wurden wir durch den bayerischen Fleischerverband geehrt. Die Produkte wurden durch neutrale Sachverständige in Geruch, Geschmack, Konsistenz und Aussehen beurteilt. Ein zugelassenes Labor analysierte die Proben lebensmittelchemisch. Die Waren wurden zu einem unbekanntem Zeitpunkt und kurzfristig abgerufen. Damit wurde sichergestellt, dass die Produkte aus der laufenden Produktion stammten. Wir stehen für höchste Qualitätsansprüche, was Herstellung, Frische, Geschmack und Sicherheit betrifft.





**Mehr Lebensqualität mit Möbeln vom Schreiner**



- Möbel in formvollendetem Design
- Holzfenster-Renovierung mit Aluminium
- Fenster - Wintergärten - Haustüren
- Zimmertüren und Gleittüren
- Innenausbau

Gewerbegebiet "Sarching Feld" Roggenweg 4 93092 Barbing Telefon 09401 - 84 00

[www.schreinerei-freundorfer.de](http://www.schreinerei-freundorfer.de)

**Bericht zur letzten Gemeinderatssitzung**

Einstimmig hat der Barbinger Gemeinderat den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2010 abgesegnet. Der Finanzausschuss hat den Haushalt für dieses Jahr eingehend vorberaten und dem Gemeinderat die Beschlussfassung vorgeschlagen. Der Gesamthaushalt umfasst 12 623 500 Euro, der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 5 558 000 Euro, der Vermögenshaushalt mit 7 065 500 Euro. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 1 115 000 Euro festgesetzt, die weitestgehend für den Ausbau und die Erweiterung der beiden Kindergärten in Barbing und Sarching sowie der Erweiterung der Wohngebiete in Sarching und Barbing und der beiden Gewerbegebiete verwendet werden. Im Anschluss widmete sich das Gremium einer Reihe von Bauanträgen.

Den Bauanträgen Walter und Hermine Heidenreich (Mehrfamilien sowie Einfamilienhaus in Unterheising), Michael und Susanne Appl (Wohnhaus in Sarching), Stefanie Huber und Christopher Dirrigl (Wohnhaus in Sarching), Anton Geser (Lagergebäude in Sarching), Jürgen Geserer (Holzschuppen in Eltheim), Frommer Helga (Halle und Einfamilienhaus im Sarching Feld) konnte der Gemeinderat das Einvernehmen erteilen, ebenso wie dem Antrag auf isolierte Befreiung von Thomas Hroß und Andrea Huber-Hroß (Gartenhaus in Barbing). Einstimmig gebilligt wurde die Erweiterung des Bebauungsplanes „Barbing-Mitte“ mit Änderung des Flächennutzungsplanes. Ebenso einvernehmlich billigte der Gemeinderat Barbing die Bebauungspläne für das Gewerbegebiet „Sarching Feld III“ und ist somit zur Aufstellung freigegeben. Dem Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet Barbing „Nord-Ost II“ wurde einstimmig statt gegeben. (Bericht: Christine Kroschinski)

**Neues aus der Bücherei**

Vorankündigung: „Literarischer Dämmererschoppen“ Am Montag, 7. Juni 2010 findet in der Bücherei der nächste „Literarischer Dämmererschoppen“ statt. Wir tauschen unsere Gedanken zu dem Buch „Zusammen ist man weniger allein“ aus. Das Buch kann in der Bücherei ausgeliehen werden.



Das Büchereiteam freut sich über zahlreichen Besuch in der Bücherei.

**VdK Neutraubling Frühlingsfest**

Der VdK-Ortsverband Neutraubling lädt seine Mitglieder und Freunde zum diesjährigen Frühlingsfest mit Tanz ein.

Diese Veranstaltung findet am Samstag, den 27. März 2010, ab 14:00 Uhr im Katholischen Pfarrsaal statt. Für gute Tanzmusik sorgt das bekannte „Duo Meichel“. Wir servieren Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

**Veranstaltungen 2010**

Samstag, 27. März / 14:00 Frühlingsfest mit Tanz im Katholischen Pfarrsaal, Freitag, 7. Mai / 14:00 Muttertagsfeier im Katholischen Pfarrsaal, Montag, 17. Mai / 13:00 Uhr Dultnachmittag im Glöckl-Zelt, Montag, 6. September / 13:00 Uhr Dultnachmittag im Hahn-Zelt, Freitag, 24. September / 14:00 Seniorennachmittag des Kreisverbandes in Obertraubling (Anmeldung erforderlich), Sonntag, 17. Oktober / 14:00 Uhr Herbstfest mit Tanz im Katholischen Pfarrsaal, Sonntag, 14. November / 11:20 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Mahnmal am St.-Michael-Platz, Sonntag, 28. November / 14:00 Adventsfeier im Katholischen Pfarrsaal.

Desweiteren sind zwei Tagesausflüge in Planung.

Anton Meichel Vorsitzender

<p>AMBULANTES ALTEN-UND KRANKENPFLEGE CENTRUM</p>	<b>Häusliche Krankenpflege</b>
	<b>Altenpflege</b>
	<b>Grundpflege</b>
	<b>Behandlungspflege</b>
<p>HAUPTSTR. 69 · 93105 TEGERNHEIM TELEFON: 0 94 03/95 23 77 IHRE ANSPRECHPARTNERIN: FRAU JUDITH DARGEL</p>	<b>Beratung</b>



**Waltraud Leyerer**

Barbing, im März 2010

**Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht im Herzen der Mitmenschen.**

Albert Schweitzer

**Ein herzliches „Vergelt´s Gott“**

sagen wir allen, die uns in unserer Trauer nicht allein gelassen haben, uns zum Grabe begleiteten, ein tröstendes Wort sagten, oder ein Zeichen der Verbundenheit in Form von Karten, Messspenden und Blumen sandten.

In stiller Trauer  
Die Angehörigen

## Sarchinger Frauenbund bastelt Palmbuschen



Der Frauenbund Sarching bastelte an zwei Abenden Palmbuschen. Mit Zweigen von Buchsbaum und farbigen Röschen aus Krepppapier wurden die Palmkätzchen verziert und arrangiert. Mehrere Frauen hatten hierzu bereits in fleißiger Heimarbeit Vorarbeiten geleistet. Die Gebinde werden am Passionssonntag, vor und nach dem Gottesdienst verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf wird für soziale Zwecke verwendet.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

## Theatergruppe Barbing inszeniert das Lustspiel „Herztropfen“

Das Lustspiel „Herztropfen“ in drei Akten haben sich Regisseurin Marianne Laumer und Traudl Ricker für die diesjährige Aufführung der Theatergruppe Barbing ausgesucht. Die Proben für das inszenierte Stück laufen derzeit auf Hochtouren.



Das Ehepaar Barbara und Wendelin (Margot Wagner und Thomas Schindlbeck) wohnt mit der gemeinsamen Tochter Cilli (Karin Achhammer) sowie dem Rentner Sixtus (Herbert Sauer) im gemeinsamen Haus. Barbara streitet regelmäßig mit Sixtus und wünscht, er wäre längst ausgezogen. Emilie Sauerzopf (Marianne Laumer), Besitzerin einer Lottoagentur, mit hellse-

herischen Fähigkeiten sagt dem ärmlichen Haus großen Reichtum voraus. Wendelin und Sixtus nutzen diese Gelegenheit, um Barbara einen Streich zu spielen. Als dann auch noch der neue Briefträger (Hans-Peter Landsmann) irrtümlicherweise bei Wendelin um Barbaras Hand anhält ist das Verwirrspiel perfekt – da helfen nicht einmal mehr „Herztropfen“. Für die Maske ist Christine Schindlbeck verantwortlich und als Souffleuse ist Sigrid Gaber aktiv. Vorhang auf heißt es am Freitag, 23. April und Samstag 24. April jeweils um 20 Uhr im Rathaussaal Barbing. Die Karten sind im Vorverkauf im Preis von 5 Euro am Sonntag, 11. April von 10 bis 11.30 Uhr in der Rathausgaststätte erhältlich, außerhalb dieser Zeit bei Hans-Peter Landsmann unter Tel.-Nr. 0171/8088746. Ein Teil des Erlöses wird traditionsgemäß für einen sozialen Zweck gespendet.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

## Einladung zum Frühjahrskonzert 2010 der Jugendblaskapelle Barbing e. V.

Die Jugendblaskapelle Barbing lädt alle Bürger der Großgemeinde Barbing zum Konzert am Samstag, 27. März 2010, um 19.30 Uhr in den Rathaussaal nach Barbing ein. Eintritt frei!



Auf ihr Kommen freuen sich die MusikerInnen und die Vorstandschaft der Jugendblaskapelle Barbing e. V.

## Martin Grundner

Garten- und Landschaftsbau



Neu- und Umgestaltung von Gartenanlagen

Pflasterarbeiten rund ums Haus mit Granit- und Betonsteinen

Baggerarbeiten aller Art

Brunnstraße 5 · 93092 Barbing-Altach

Tel. 0 94 81 - 81 04 · Mobil 0160 - 90 51 36 46

# Mahal

[www.auto-mahal.de](http://www.auto-mahal.de)



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung

- el. Achsvermessung
- Klimaservice

Kreuzstraße 2 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01-34 31 · Fax 0 94 01-15 97

# Al Gabbiano

Eiscafé · Pizzeria · Restaurant  
hausgemachte Antipasti

Jede große Pizza (ø 34 cm)  
vom Holzbackofen

zum Mitnehmen 6,50 €



Schlesische Straße 46  
Im Ladenzentrum  
93073 Neutraubling

Öffnungszeiten:

täglich durchgehend von 11 bis 24 Uhr geöffnet

**Telefon (09401) 1068**

## Osterbasar im

### Kindergarten St. Martin in Barbing

Bei so viel handgemachten, kunstvollen Dekorationsartikeln auf dem Osterbasar des Kindergartens St. Martin in Barbing fiel die Wahl angesichts der günstigen Preise nicht schwer, sich mit wunderhübschen Objekten einzudecken.



Angeboten wurden Mobiles, Blumenstecker, Tischgestecke, Türkränze, Osterkörbchen und Anhänger aus Filz, Holz und Papier sowie natürlich bemalte Ostereier. Kunstvoll hatte das Team des Kindergartens alles arrangiert um das große Sortiment zu präsentieren, das in kreativer Arbeit engagierter Eltern und dem Kindergarten team entstanden sind. Der Elternbeirat sorgte mit einem Elterncafé für das leibliche Wohl. Der Erlös des Verkaufs kommt dem Kindergarten zugute.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

## Barbinger Fußball C-Mädchen beenden Hallensaison

Die C-Juniorinnen des TV Barbing konnten die Hallensaison 2009/2010 zur Freude ihrer Trainer Jürgen Meßenzehl

und Franz Ostermeier – trotz der eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten in der kleinen Halle – erneut äußerst erfolgreich gestalten. Den krönenden Abschluss hierzu bildete das letzte Turnier der Saison in Tegernheim, das die Mädchen als ungeschlagener Sieger beenden konnten.

Höhepunkte der Hallensaison waren sicherlich die Turniere in Kümmersbruck und beim Sport Club Regensburg mit überregionalen Mannschaften aus der Oberpfalz, Unter- und Mittelfranken, unter anderem auch mit dem bayerischen Meister 2009 dem 1. FC Nürnberg sowie Ober- und Niederbayern. Zu den weiteren Höhepunkten der Saison zählte auch die Bezirksmeisterschaft auf Oberpfalzebene, die mit einem hervorragenden 4. Platz abgeschlossen wurde. Die C-Mädchen können sich aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen, damit Viertbeste Mannschaft der Oberpfalz nennen.



Während man in der Bezirksmeisterschaft in der Gruppenphase mit zwei Siegen und einem Unentschieden noch souverän den Ersten Platz belegte, mussten die Mädchen im Halbfinale und im Spiel um Platz drei den kräfteaubenden Spielen der Vorrunde Tribut zollen. Beide Spiele gegen den SC Regensburg und Kümmersbruck wurden mit 1:0 verloren, wobei man in der Vorrunde den bisherigen Abonnementmeister der letzten 3 Jahre, Kümmersbruck noch 2:0 schlagen konnte. Als Belohnung nicht nur für diese Hallensaison, sondern für den unermüdlichen Trainingseifer bei Wind und Wetter und dem Einsatz in den letzten vier Jahren fahren die Fußball C-Mädchen daher vom 1. bis 5. April zu einem internationalen Fußballturnier nach Rimini/Italien. Neben dem Spaß, der hier im Vordergrund stehen soll, diene dieses Turnier jedoch auch zur Vorbereitung zur sicherlich nicht leichten Aufgabe in der bevorstehenden Freiluftsaison in der Bezirksoberliga, der höchsten Spielklasse im C-Juniorinnenbereich und das Bezirksfinale auf Großfeld um die Oberpfalzmeisterschaft und Qualifikation zur bayerischen Meisterschaft, die in diesem Jahr am 13. Mai in Barbing ausgetragen wird, so die beiden Trainer Jürgen Meßenzehl und Franz Ostermeier.

(Bild u. Bericht: Franz Ostermeier)

# SONNMAUER

Neuzeitliche Malerarbeiten · Fassadenanstriche · Fassadenputze  
Tapezieren · Schriftenmalerei · Verkauf und Verlegen sämtl. Bodenbeläge · Gerüstbau

## Rupert Sonnauer

Malermeister · 93092 Barbing · Friesheimer Straße 21 · Telefon (0 94 01) 36 23

# Bürgerversammlungen 2010

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
die Bürgerversammlungen 2010 im Gemeindebereich Barbing  
finden an folgenden Terminen statt:**

Gemeindeteil Sarching, Montag, 12. April, Landgasthof Geser  
Gemeindeteil Barbing, Dienstag, 13. April, Rathausgaststätte Barbing  
Gemeindeteil Eltheim, Mittwoch, 14. April, Vereinsheim  
Gemeindeteil Illkofen, Donnerstag, 15. April, Gasthaus Geser  
Gemeindeteil Friesheim, Freitag, 16. April, Haus der Vereine

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr.

Ich darf Sie alle hierzu recht herzlich einladen und würde mich freuen,  
zahlreiche Teilnehmer begrüßen zu können.

Anfragen, die aller Voraussicht nach ohne Aktenunterlagen nicht beantwortet werden können,  
sollten vorher schriftlich an die Gemeinde gerichtet werden.



Höchstetter 1. Bürgermeister

## Agenda-Arbeitskreise aktiv am Vorentwurf zum Flächennutzungsplan eingebunden

Der Flächennutzungsplan (FNP) mit integriertem Landschaftsplan der Großgemeinde Barbing ist in die Jahre gekommen. Inzwischen ist er 20 Jahre alt und wurde schon 16 Mal geändert. Jetzt ist Zeit für ein neues Kartenwerk, um die Weichen für die Entwicklung der nächsten 15 Jahre zu stellen. Bürgermeister Albert Höchstetter freute sich über die große Beteiligung der Arbeitskreise, die sich aus allen Gemeindeteilen eingefunden hatten um einen Themenkatalog zu erarbeiten, in dem die Vorschläge und Interessen aus Sicht der Bürgerschaft vertreten sind.



Das Ingenieurbüro Trummer und Landschaftsplaner Bernhard Bartsch wurden für den Vorentwurf als Unterstützung geholt. Ehe die Arbeitsgruppen loslegten, fasste Bürgermeister Albert Höchstetter den Ist-Zustand anhand des alten Kartenmaterials zusammen und zeigte die einzelnen Themeninhalte auf. Das Gemeindeoberhaupt gab zu bedenken, wenn man bei der Weiterentwicklung nicht aufpasse, vernichte man den Lebensraum, hier müsse man sich die Frage stellen, ob man weiterhin in die Landschaft eingreifen möchte oder ob der Landschaft durch Donauausbau, Verkehr und Rohstoffabbau, wie Kies, nicht schon genug zugemutet wurde. Auch das Thema regenerative Energien müsse berücksichtigt werden, soll Photovoltaik nur auf den Dächern oder auch in der Landwirtschaft erlaubt sein oder reichen die regenerativen Energien aus dem Wald, die zum Mooshof gefahren und als Hackschnitzelgut Wieder-

verwendung finden. Auch auf den Naturraum mit seiner Landschaft müsse geachtet werden, gerade der Naturraum biete einen Schub zur positiven Entwicklung. Naherholung in seiner ganzen Facette sollte ebenso Berücksichtigung finden bei der Weiterentwicklung wie auch die Nahversorgung. Die Sogwirkung der beiden angrenzenden Städte mache sich bemerkbar, dabei sei die Einzelversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs enorm wichtig. Eine Versorgungslücke weise die Gemeinde im medizinischen Bereich auf, für die 5000 Einwohner stehen ein Arzt und ein Zahnarzt zur Verfügung, während Neutraubling bei 12000 Einwohnern 45 Ärzte und Zahnärzte zur Verfügung stehen. Barbing tut sich einfach schwer im gesundheitlichen Bereich, so der Bürgermeister, dabei wäre dies so wichtig, gerade für die älteren Mitbürger. In der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes spiele vor allem die Innenentwicklung eine große Rolle. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass sie nicht zu reinen „Schlafstädten“ werden, sondern die Lebendigkeit erhalten bleibe. Als Anregung könnte nicht störendes Gewerbe in den Orten angesiedelt werden. Als Maßgabe für die Aussenentwicklung der Dörfer, könne die Kirche als Zentrum genommen werden. Mit diesen Grundthemen, machten sich die Arbeitsgruppen ans Werk um Vorschläge für die Bauflächenentwicklungen in den Ortsteilen (Wohngelände, Mischgebiete, Gewerbeflächen), den Umgang mit Baulücken, die Verbesserung und die Entwicklung von Freizeit- und Erholungsflächen, Vorschläge und Optimierungsmaßnahmen für Wander- und Radwegenetz, Naturschutz- und Landschaftspflege, aber auch zur Meinungsbildung zu möglichen Flächen für regenerative Energien. Landschaftsplaner Bernhard Bartsch und Bürgermeister Albert Höchstetter waren bei der Abschlussbesprechung begeistert. Bei einigen Themenpunkten waren die Anregungen und Vorschläge schon sehr konkret, so waren sich die Arbeitsgruppen einig, wenn Photovoltaik, dann auf dem Dach, falls doch auf dem Feld, dann aber nicht in Ortsnähe, sondern Richtung Autobahn. Ein weiterer Ausbau des Radwegenetzes würde das bisherige abrunden. Nicht störendes Handwerk in den Ortsteilen um leerstehende Hofstellen aufzuwerten wurde positiv aufgenommen. Einigkeit herrschte auch beim Thema Kiesabbau, dieser solle in Zukunft nicht ausgeweitet werden. Die Ergebnisse werden bei den Bürgerversammlungen im April präsentiert und mit den Bürgern besprochen, die auch hier ihre Anregungen noch einbringen sollen. (Bericht und Foto: Christine Kroschinski)



# Durch Bettfedernwäsche – Betten wieder wie neu

**Wir waschen in den neuesten Maschinen mit biologischem Waschmittel:  
Federn- und Daunenbetten, Syntheticbetten und Matratzenbezüge, sowie jetzt neu auch Naturhaarbetten!**

## 1 Bett

Federn waschen

**16.- €**

## 1 Bett-Inlett

Mako-Inlett, Vierkammerstepp 135 x 200 ab **55.- €**

## 1 Kissen

Federn waschen

**8.- €**

## 1 Kissen-Inlett

Mako-Inlett, 80 x 80

ab **9.- €**

Betten **BÖHM**

Regensburg  
Eigener Kundenparkplatz

Steinweg 21 + 30  
Telefon (09 41) 8 46 35

## Jahreshauptversammlung des Orgelbauvereins

Vorsitzender Johann Lex gewährte in der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des Orgelbauvereins Barbing einen Rückblick auf das vergangene Jahr, das im Wesentlichen von Veranstaltungen und Aktionen zur Finanzierung des Fernwerks geprägt worden sei. Im Jahr 2007 wurde beschlossen, dass das Fernwerk ohne Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Kirchenhaushalt vom Orgelbauverein finanziert werde.



Man sei dem Ziel schon sehr Nahe, der derzeitige Spendenbarometer, einschließlich der Mitgliederbeträge 2010 wies am Tag der Jahreshauptversammlung den stolzen Betrag von 40379 Euro auf, dem stehen Kosten von rund 45000 Euro gegenüber, so dass noch eine Finanzierung von fast 5000 Euro bestehe. Aufgrund des relativ geringen Restbetrags wurde der Auftrag an Rainer Kilbert vergeben, weil dieser das günstigste Angebot vorgelegt hat. Das Fernwerk soll voraussichtlich zum Ende des Jahres installiert werden. Vorsitzender Johann Lex stellte die Vorteile eines Fernwerks heraus. Der Organist könne das Fernwerk einzeln spielen. In diesem Fall werde der Klang aus dem Altarraum kommen, was vor allem zur Begleitung der Kantoren von großem Vorteil sei. Die Hauptorgel und das Fernwerk können aber auch zusammen gespielt werden, beispielsweise

Begleitstimmen von der Hauptorgel und Solostimmen vom Fernwerk, ebenso umgekehrt. Ferner sei ein klanglicher, reizvoller Wechsel zwischen Hauptorgel und Fernwerk möglich. Im Rahmen eines Konzertes soll das Fernwerk der Allgemeinheit vorgestellt werden. Der Kassenbericht von Hans-Peter Landsmann verdeutlichte, wie engagiert der Verein an seinen Zielen gearbeitet habe. Zum 31. Dezember des Jahres 2007 wurden 100 000 Euro für die Orgel abgeführt, das Jahr wurde mit einem Guthaben von 14 659,23 Euro abgeschlossen, zum Jahresende 2009 konnte der Verein bereits wieder einen positiven Kassenstand von 37 569,30 Euro aufweisen. Nicht zuletzt die Mitgliedsbeiträge der 85 Mitglieder sowie die Einzelspenden, sondern auch die zahlreichen Aktionen des Orgelbauvereins trugen zu diesem beachtlichen Ergebnis bei. Großer Dank gebühre allen Helfern und Gönnern. Ein besonderer Dank wurde Robert Klier ausgesprochen, der zum Wohle des Vereins viel Zeit investierte, um Konzertaufnahmen auf CD zu verewigen, die auf Spendenbasis verkauft werden konnten. Wahlleiterin Dr. Ilse Kammerbauer freute sich, dass bei den anschließenden Neuwahlen die bewährte Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt werden konnte. Das Amt des Vorstandes bleibt in den Händen von Johann Lex. Angelica Finger wurde erneut zu seiner Stellvertreterin gewählt. Für die Kassenführung ist weiterhin Hans-Peter Landsmann zuständig. Das Amt des Schriftführers obliegt Wolfgang Schinzel. Als Beisitzer fungieren Lydia Schindlbeck und Gerhard Böhm und als Kassenprüfer Martin Finger und Robert Klier. Auch in diesem Jahr hat der Orgelbauverein wieder einiges vor, so Johann Lex bei seinem Ausblick auf anstehende Termine. Am 16. Mai findet wieder die feierliche Maiandacht mit Verkauf von Maibowle statt. Auch das Kindergartenfest am 4.7. wird der Orgelbauverein wieder mit einer Prosecco-Bar bereichern. Aus den Augen verliere man auch nicht sich um Patenschaften von Firmen speziell für das Fernwerk zu bemühen. Zum Abschluss zeigte Hans-Peter Landsmann Bilder von den verschiedenen Aktionen des Orgelbauvereins.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

**Ambulante  
Dienste**



**KROMPASS**

Alten- und Krankenpflege

**Evi Krompass**

Bischof-Sailer-Straße 10 - 93092 Barbing

Tel. 09401 / 527992 - Fax 09401 / 527991 - Mobil 0170 / 9970305

Helfen ist unser Auftrag

Einsatzgebiet: Regensburg Umland Ost

Barbing, Sarching, Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach, Eltheim, Neutraubling,

Mintraching, Geisling, Pfatter, Donaustauf, Tegernheim

Wir arbeiten in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst

## Besichtigung des Straubinger Tagblatts

Eine lehrreiche und sehenswerte Führung erlebte eine Gruppe der Großgemeinde Barbing bei der Besichtigung des Straubinger Tagblatts. Verleger und Herausgeber Professor Dr. Martin Balle begrüßte Bürgermeister Albert Höchstetter sowie über 50 Gemeinderäte, Vereinsvorstände und Agenda-Arbeitskreissprecher. Nach einer Dia-Show und einem Blick hinter die Kulissen der Redaktionen Lokales, Politik und Sport imponierten auch die Dimensionen des Druckzentrums. Dem Straubinger Tagblatt stehe ein großes Jubiläum ins Haus, ließ der Verleger wissen, denn seit 150 Jahren gibt es die Heimatzeitung, deren Stärke vor allem in der Präsenz vor Ort liege. 100 hauptberufliche Redakteure sowie 20 Auszubildende als Volontäre sind dafür verantwortlich, was morgen in der Zeitung stehe, dabei werde sich hauptsächlich an den Interessen der Leser orientiert. Zudem gibt es viele Geschäftsstellen, wie beispielsweise die Donau-Post mit ihrer Hauptredaktion in Würth. Hinzu kommen über 1000 freie Mitarbeiter in den einzelnen Dörfern und Gemeinden, die über das Geschehen vor Ort berichten.



Mit hohem Sachverstand, Kompetenz und viel Detailwissen führte Professor Dr. Martin Balle sowie Heribert Seibold die Besuchergruppen durchs Haus. Auch die hauseigene Kapelle aus dem Jahr 1645, die im Verlagshaus untergebracht ist, wurde besichtigt. Abschließend gab es eine Diskussion und Fragerunde. Bürgermeister Albert Höchstetter fasste in seinen Dankesworten auch Anregungen für kleine Nahtstellen zusammen, die den Lesern wichtig seien. Die Leitbilder der einzelnen Dörfer der Gemeinde Barbing, die Bürgermeister Höchstetter dem Verleger übergab, nahm dieser gerne an und versprach sie auch zu lesen, zumal er selbst am Leitbild von Straubing einen Anteil habe. Anschließend ging es mit dem Fachlichen Leiter Wolfgang Heitzer durch das Druckzentrum am Asterweg, wo das Straubinger Tagblatt auf modernsten Maschinen von hochqualifizierten Mitarbeitern hergestellt wird. Dabei ließen sich die Besucher aus Barbing von der hochkomplexen und modernen Technik der leistungsstarken neuen Druckmaschine begeistern. (Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

## Ihr kompetenter Partner für Neubau und Renovieren

Sehen Sie sich die Dauer-Ausstellung mit mehr als 40 Original-Mustern an!

Holz- und Kunststoff-Fenster  
Haus- und Zimmer-Türen  
Rolläden  
Insektenschutzgitter  
für Neu- und Altbau



**Bau-Elemente Linner** e.k.

Von-Miller-Str. 2 • OT Unterheising • 93092 Barbing  
Tel.: 09401 / 52 76 773 • Fax: 09401 / 52 76 774  
www.linner.de • e-mail: linner@linner.de

Montag - Freitag: 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Mittwoch nachm. geschlossen und nach tel. Absprache

## Schützengesellschaft Donaumoewe Barbing e.V.

Ergebnisse der Rundenwettkämpfe: (Gauliga – Luftgewehr B2)19.02. Der Gauliga- Rundenwettkampf bei Gambachtal Fussenberg wurde mit 1427:1454 Ringen verloren. Es schossen: Andreas Rogner 364 Ringe, Felix Danner 358 Ringe, Christian Danner 353 Ringe und Tobias Raith 352 Ringe. 26.02. Der Gauliga- Rundenwettkampf gegen die SG Teugn 1919 II wurde mit 1419:1470 Ringen verloren. Es schossen: Andreas Rogner 361 Ringe, Felix Danner 356 Ringe, Daniel Raith 353 Ringe und Christian Danner 349 Ringe. 08.03. Bei St. Hubertus Gundelshausen wurde der Gauliga- Rundenwettkampf mit 1434:1450 Ringen verloren. Es schossen: Christian Danner 369 Ringe, Andreas Rogner 3634 Ringe, Daniel Raith 352 Ringe und Felix Danner 350 Ringe. Sektionsliga- Rundenwettkampf (Luftpistole) 19.02. Der Sektionsliga- Rundenwettkampf gegen Gemütlichkeit wurde mit 1046: 1024 Ringen gewonnen. Es schossen: Andreas Rogner 356 Ringe, Rudolf Brücklmeier 352 Ringe und Eduard Walter 338 Ringe. 04.03. Die Luftpistolensmannschaft gewann den Sektionsliga- Rundenwettkampf bei Seerose Neutraubling mit 996:1068 Ringen. Es schossen: Andreas Rogner 366 Ringe, Eduard Walter 357 Ringe und Rudolf Brücklmeier 345 Ringe. Termine: 01.04., 19.00 Uhr Oster-eierschießen, 10.04., 09.30-15.30 Uhr Sektionsmeisterschaft LG+LP Gau-Leistungszentrum, 28.04. Frühjahrsversammlung Sektionsdamen – Barbing, 01.05., 17.00 Uhr Maibaumaufstellung-Rathausgarten, 02.05., Frühjahrswanderung Treffpunkt 13.00 Uhr am Rathaus, 12.05., 20.00 Uhr Sektionsehrenabend mit Maitanz im Rathaussaal, 16.05., 09.00 Uhr Stand beim Regensburg-Marathon, Weitere Termine werden jeweils in der Tageszeitung bekannt gegeben. Besuchen Sie uns auf der Homepage: [www.donaumoewe-barbing.de](http://www.donaumoewe-barbing.de) Die Vorstandschaft

## Ehrung für 400 Spiele beim TV Barbing

Der Gründer der TV Kegelabteilung Günther Wucher wurde beim Heimspiel gegen SKK Walhalla Donaustauf für sein 400. Pflichtspiel geehrt. Günther Wucher war als Gründer vor 20 Jahren auch der erste Abteilungsleiter und ist weiterhin seit drei Jahren als Sportwart tätig. Wir hoffen dass er auch weiterhin sein Engagement für die Kegelabteilung beibehält.



Aus Anlass dieser Ehrung würden ihm von Abteilungsleiter Wilhelm Auer ein Zinnteller und eine Urkunde überreicht und ihm für die Zukunft viele sportliche Erfolge und vor allem Gesundheit gewünscht.

(Bericht und Foto: Wilhelm Auer, Abteilungsleiter Kegeln)

## Schützenverein Gemütlichkeit Sarching e.V.

Bei der diesjährigen Gaumeisterschaft in Höhenhof waren unsere Besten: LP – Damenaltersklasse: 1. Platz Doblinger Petra 340 R. 2. Raith Jutta 317 R. Damenklasse: 4. Birgit Wolfert 336 R. Schützenkl. 3. Platz Raith Martin 369 R. Alterkl.: 4. Platz Hans Menath 364 R. LG – Schüler 2. Platz Lotter Christin 186, Alterskl.: 5. Hans Menath 379, Florian Zweckerl 374 Ringe.

Rundenwettkampfergebnisse: Die 2. LP-Mannschaft verlor gegen Barbing mit 1046 : 1024 Ringen. Heitzer Johannes 353, Raith Jutta 342, Doblinger Petra 329 Ringe. Die 1. LP-Mannschaft gewann gegen Neutraubling mit 1435 : 1406 Ringen. Raith Martin 364, Menath Hans 362, Wolfert Birgit 359, Heitzer Johannes 350. Die LG-Auflagemannschaft verlor gegen Neutraubling mit 804 : 844 Ringen. Semmelmann Heinz 274, Götz Adam 267, Goertz Hubert 263 Ringe. Auch gegen Moosham verlor die Auflegemannschaft mit 814 : 800 Ringen. Heinz Semmelmann 274, Goertz Hubert 268, Götz Adam 258 R. Nächste Termine: 1.4.10 Osterschießen, 10.4.10 Sektionsmeisterschaft Höhenhof.

(Bericht: Heinz Semmelmann)

## Neuer Wettbewerb für Betriebe

### „50 plus als Plus im Regensburger Land 2010“

Im Herbst 2010 verleiht der Landkreis Regensburg erstmals die Auszeichnung „50 plus als Plus im Regensburger Land“ an Unternehmen, die insbesondere auch ältere Mitarbeiter beschäftigen. Der Preis wird dreimal, gestaffelt nach Betriebsgröße (bis zu zehn, bis zu 50 und über 50 Beschäftigte), vergeben.

„Eine gute Mischung von jüngerer und älterer Belegschaft kommt sowohl dem Betriebsklima als auch dem wirtschaftlichen Erfolg zu Gute“, erklärt Landrat Herbert Mirbeth. Viele Betriebe vertrauen auf langjährige Mitarbeiter und möchten und können auf das in vielen Jahren erworbene Wissen nicht verzichten. „Wenn Firmen auch Älteren eine Chance bieten, Mitarbeiter langjährig oder mit Handicap beschäftigen, besondere Qualifizierungsmaßnahmen für diesen Personenkreis durchführen, Arbeitszeitmodelle zur Pflege von Angehörigen ermöglichen oder Ähnliches anbieten, dann sollte dieses vorbildliche Engagement öffentlich hervorgehoben werden“, so der Landrat zum Hintergrund der neuen Auszeichnung. Die Preisträger werden von einer fachkundigen Jury ausgewählt. Bewerbungen sind bis zum 15. August bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Regensburg möglich. „Gerne werden auch Vorschläge von Firmenmitarbeitern entgegengenommen“, informiert Maria Politzka, Sachgebietsleiterin der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Regensburg. Das Anmeldeformular kann direkt unter [www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de), Rubrik „Regionales & Wirtschaft“ herunter geladen werden. Weitere Infos bei Maria Politzka, Telefon 0941/4009 - 373 oder German Sperlich - 593.

## Weltgebetstag in Sarching

Der KDFB Sarching feierte den Weltgebetstag in der Pfarrkirche Sarching. Der Gebetstag, der in diesem Jahr von Kamerun ausging, stand unter dem Motto „Alles, was Atem hat, lobe Gott“. Die Liturgie wurde von den christlichen Frauen des Landes erarbeitet. Die Vorstandschaft des Frauenbundes Sarching gestaltete die Andacht, dabei wurden die Gebete vom Führungsteam abwechselnd vorgetragen. Gemeinsam mit den über 30 Mitgliedern, die in die Pfarrkirche kamen, wurde für die Frauen in Kamerun gebetet und gesungen. Pfarrer i. R. Erich Heitzer konnte mit viel Wissenswertem über das Land Kamerun, das auch „Afrika im Kleinen“ genannt wird, beitragen und segnete zum Abschluss die Frauen. Abschließend lud die Vorstandschaft unter Leitung von Marlene Gröbl die Gläubigen auf ein Glas Wein aus Kamerun ein, dazu wurden die landestypischen Erdnüsse gereicht.

(Bericht: Christine Kroschinski)

## HIMMELSTOSS

GmbH + Co. KG  
Bauunternehmen



Donaustauer Straße 13  
93092 Barbing  
Telefon 0 94 01 / 34 21  
Fax 0 94 01 / 34 29  
E-Mail [info@himmelstoss-bau.de](mailto:info@himmelstoss-bau.de)  
[www.himmelstoss-bau.de](http://www.himmelstoss-bau.de)

- Hochbau
- Tiefbau
- Industriebau
- Renovierungen

## Änderungs-Schneiderei Costantina Spinelli Annahmestelle für Reinigung und Mangelwäsche

Frühlingstr. 51, 93092 Barbing  
Telefon (0 94 01) 26 24

Tägl. 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Mittwoch u. Samstag geschlossen



# Rechtsanwaltsbüro Kohls & Hobrack

Rechtsanwältin  
Angelika Kohls  
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Rechtsanwältin  
Sandra Hobrack  
Fachanwältin für Familienrecht

### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht / – Verkehrsrecht
- Mietrecht

### Interessenschwerpunkte:

- Erbrecht / – Versicherungsrecht

### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Baurecht / – Gesellschaftsrecht
- Strafrecht

### Interessenschwerpunkte:

- Bußgeldverfahren / – Vertragsgestaltung

### Hans-Joachim Klotz von Senipol referierte bei Friesheimer Senioren

„Den Trickbetrü gern keine Chance“, so lautete das Thema, zu dem der Barbinger Gemeinderat Hans-Joachim Klotz, ehrenamtlicher Sicherheitsberater bei Senipol (Senioren und Polizei), referierte. „Aufklären und sensibilisieren, aber keinesfalls Ängste schüren“ so lautete die Botschaft des Referenten. Anhand von Bildern und vorgetragenen echten Betrugsfällen, vorwiegend aus dem Landkreis, erläuterte der Sicherheitsberater, mit welchen Methoden Trickbetrüger und Gauner das Geld, überwiegend von Senioren, schamlos entwenden. Nicht nur, dass die Gauner die Einsamkeit und Gutgläubigkeit der älteren Menschen ausnützten, sondern auch deren Hilfsbereitschaft. Ein oftmals erfolgreicher Trick sei die Bitte um ein Glas Wasser, mit dem Ziel in die Wohnung zu gelangen um Geld oder Wertgegenstände zu entwenden.



Es sei große Vorsicht geboten, wenn fremde Menschen mit irgendeinem Anliegen Zutritt wollen. Dies gelte ebenso auch für angebliche Mitarbeiter von Dienstleistungs- und Versorgungsunternehmen oder Handwerker. Klotz appellierte, sich den Ausweis zeigen zu lassen. Den Schwächen auf Seiten der Senioren, stehen ausgefeilte Stärken besonders in der Gesprächsführung der Betrüger gegenüber. Am besten bewahre man nur so viel Geld zu Hause auf, wie man für das tägliche Leben brauche, denn auch den Betrügern sind die beliebten Aufbewahrungsorte bekannt. Am sichersten sei das Geld immer noch auf der Bank, so Klotz. Weitere Tricks wie

das Ablesen und Kopieren von EC-Daten, unseriöse Verträge, Geldwechseltricks sowie der schamlose und äußerst hinterhältige Enkeltrick waren Gegenstand der Sensibilisierung. Besondere Vorsicht sei auch bei dubiosen Gewinnversprechen oder Kaffeefahrten geboten. Klotz empfahl den Senioren, wenn ihnen etwas „komisch“ vorkäme, sofort die Notrufnummer 110 anzuwählen. Dem Anrufenden entstünden deswegen keinerlei Kosten. Selbst wenn man zum Opfer geworden sei, sei Scham hier nicht angebracht. Auch dann sollte sofort die Polizei verständigt werden. Irmgard Stern vom Seniorenteam danke Klotz für den äußerst informativen Vortrag.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

### Frühjahrs-Basar „Alles fürs Kind“ im Pfarrsaal Sarching

Großer Andrang herrschte beim Basar „Alles fürs Kind“ in Sarching, bei dem gut erhaltene Kinderkleidung, Kinderzubehör und Spielsachen zum Verkauf angeboten wurden. Das reichhaltige Angebot ließ bei den Schnäppchenjägern das Herz höher schlagen. In angenehmer Atmosphäre, ohne Stress und Hektik konnte nach Herzenslust für die Kinder eingekauft werden. Eine gemütliche Cafeteria ist eingerichtet worden und ein großes Kuchenbuffet lud zum Schlemmen ein.



Die Damen des Frauenbundes übernahmen den Verkauf von Kaffee und Kuchen, dessen Erlös ebenso wie aus den „Tischmieten“ der Verkäufer in gesamter Höhe dem Kindergarten Sarching zu gute kommen.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

## Team Trockenbau GmbH

- Dachgeschossausbauten
- leichte Trennwandsysteme
- abgehängte Decken
- Komplett- oder Teilsanierung von Wohnungen
- Wärme-, Schall- und Brandschutz

Weidweg 14 · 93092 Barbing

Tel: 09401-910 320

Fax: 09401-910 321

mobil: 0160 960 36 707

[www.team-trockenbau.de](http://www.team-trockenbau.de)

## Autosattlerei & Polsterei Maier



Fahrzeuginnenausstattungen

Oldtimerausstattungen · Motorradsitzbänke

Flugzeug- und Bootsausstattungen

Sonderanfertigungen für antike u. moderne Möbel

Polsterarbeiten · Polsterreparaturen

Cabrioüberdecke

93090 Bach/Donau · Waldweg 17

Tel. 09403 / 967441 · Fax 967442

Mobil: 0173/5677547

E-Mail: [polsterei.maier@gmx.de](mailto:polsterei.maier@gmx.de)

[www.polsterei-maier.de](http://www.polsterei-maier.de)

## Fischerverein Sarching zog erste Bilanz

Vorsitzender Otto Huber hieß zur ersten Jahreshauptversammlung des Fischervereins Sarching neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch die Vereinsvorstände der örtlichen Vereine sowie Bürgermeister Albert Höchstetter herzlich willkommen. Schriftführer Dr. Robert Hagen rief die Gründungsversammlung vom 16. Oktober des vergangenen Jahres in Erinnerung, bei der alle wichtigen Beschlüsse gefasst wurden. Zu den Gründungsmitgliedern zählen 28 aktive Fischer, davon ein Jungfischer, sowie 30 Passive Mitglieder.



Bis zur Jahreshauptversammlung gab es eine positive Mitgliederentwicklung, inzwischen zählt der Verein 30 Aktive, sechs Jungfischer sowie 38 passive Mitglieder. Kassier. Vorsitzender Otto Huber liess die vergangenen fünf Monate, seit Gründung des Vereins, Revue passieren. In der Zwischenzeit habe man drei Ausschusssitzungen abgehalten und den Pachtvertrag für den Renngraben mit der Gemeinde abgeschlossen. Otto Huber betonte, dass nur an 57 Tagen an der Renn gefischt werden dürfe. Um der Nachweispflicht nachzukommen, bat er die Aktiven den Fang sofort in die Fanglisten einzutragen. Bereits am 30. Januar hatten die Fischer ihren ersten Arbeitseinsatz an der Renn. Vereinswirt Anton Geser spendierte für die fleissigen Helfer Getränke sowie eine Brotzeit. Gewässerwart Xaver Hendlmeier erinnerte an die Einhaltung der Angelbestimmungen. Für die Renn gebe es keine Tageskarten. Die Renn bietet einen reichhaltigen Fischbestand, so der Gewässerwart, neben Waller und Hecht sind auch Zander und Aale sowie Brachsen, Karpfen, Schleie und Rotaugen vorhanden. Im Herbst habe man Besatzmaßnahmen mit zwei Zentner Zander geplant. Jugendleiter Andreas Huber, fasste zusammen, dass

inzwischen sechs Nachwuchspetrijünger aktiv seien. Man würde sich aber durchaus freuen, wenn sich auch Mädchen für diesen Sport begeistern könnten. Ab einem Alter von 10 Jahren ist es möglich, dem Verein beizutreten. Andreas Huber gab einen Ausblick auf die anstehenden Termine. Bereits am 24. April findet das Anfischen aller Aktiven statt (Erwachsene und Jugend) und am 29. Mai das Jugendkönigsfischen. Am 19. Juni ist ein gemeinsames Fischen mit anschließenden Grillen geplant. Der Termin für den nächsten Arbeitseinsatz ist auf den 6. November angesetzt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Josef Urban und Franz Hendlmeier einstimmig zu Kassenprüfern gewählt. Im Anschluss wurde es ganz feierlich und die Vorstandschaft ernannte Josef Seidl zum Ehrenmitglied. Josef Seidl zeigt sich als äußerst großzügig, denn er will keine Ablöse, weder für Zille noch für die Fischerhütte, sein einziger Wunsch sei, dass er auch in Zukunft die Zille benutzen dürfe. Für diese Großzügigkeit, sein Engagement und die Verdienste um den Angelsport sei es eine große Freude, ihm hierfür die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen, so der Vorstand. Auch Bürgermeister Albert Höchstetter bekräftigte dies in seinen Grußworten, auch ihn freue es sehr, denn letztendlich habe es Josef Seidl ermöglicht, einen Fischerverein in Sarching zu gründen. Es verdiene aller Respekt und Anerkennung, dass er seine Einrichtung und sein Wissen zur Verfügung stelle und auch weiterhin aktiv mitwirke. Bürgermeister Albert Höchstetter zollte auch der Vorstandschaft großen Respekt. Aus seiner Sicht wurde die anstrengende Auftaktarbeit mit Bravour gemeistert. Es sei der Wunsch von Vielen gewesen, dass sich jemand um den wunderbaren Naturraum um Sarching annehme, deren Zentrum die Gewässer seien, wie Renn, Ewig und Rinsen, aus diesem Grund bedankte er sich bei allen, die Verantwortung übernehmen, auch deshalb könnten letztendlich die Gewässer dem Verein übertragen werden. Er wünsche sich, dass sich auch viele Jugendliche mit dem Verein identifizieren. Dass die Bevölkerung den Verein befürworte, bewiesen die vielen passiven Mitglieder, aber auch die zahlreichen Helfer beim ersten Arbeitseinsatz.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

## Reinhold Reinhardt GmbH

**Heizung - Lüftung - Sanitär  
Klimaanlagen - Solaranlagen**

Tel. 09401/2531 Fax: 09401/4773  
93092 Barbing, Benzstraße 3

<http://www.reinhold-reinhardt-gmbh.de>  
e-mail: kontakt@reinhold-reinhardt-gmbh.de



# Culligan®

**Müller Wasseraufbereitung GmbH**

*Haushaltsfilter · Wasserenthärtungsanlagen · Schwimmbadfilter  
und Schwimmbadtechnik*

*Beratung, Verkauf und Montage alles aus einer Hand*

**Waldstraße 10 · 93092 Barbing-Ilkofen**

**Tel. (09481) 1473 · Fax (09481) 8182**

## Jahreshauptversammlung des KDFB Illkofen-Friesheim

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“ lautete das Motto des Weltgebetstages, den die beiden Frauenbünde Illkofen-Friesheim und Eltheim miteinander feierten. Im Anschluss ging es für die Mitglieder des KDFB Illkofen-Friesheim zur Jahreshauptversammlung in das Pfarrheim. 31 Frauen waren gekommen, um die gemeinsamen Aktivitäten Revue passieren zu lassen. Insgesamt zog Vorsitzende Gerda Skasik eine positive Resonanz, man habe das ganze Jahr über gut zusammengearbeitet.



Als katholischer Verein habe man religiöse Veranstaltungen wie den Weltgebetstag der Frauen, Kreuzweg, Maiandacht, Rosenkranz, Herz-Jesu-Fest sowie den traditionellen kirchlichen Festen einen besonderen Stellenwert eingeräumt. Zudem wurden Bastelabende angeboten und Vortragsabende sowie Ausflugsfahrten wie beispielsweise eine Muttertagsfahrt nach Herrieden und ein Tagesausflug zum Kloster Banz bei Bad Staffelstein. Großen Zuspruch fand wieder einmal das Weinfest. Im Rahmen des Frauenbundes fand im vergangenen Jahr auch eine Agape-Feier für die Mitglieder statt, leider wurde diese nicht so gut angenommen wie erhofft. Vorsitzende Skasik hätte gerne die Gründe hierfür erfahren, denn neben der Vorstandschaft waren nur drei Mitglieder gekommen, aber selbst die Ursachenforschung brachte kein zufriedenstellendes Ergebnis. Für gemeinnützige Zwecke, sowie für eine bedürftige Familie aus der Gemeinde wurde wieder ein Teil der Einnahmen gespendet. Natürlich wurde auch das inzwischen 12jährige Patenkind Siddika mit monatlichen Zahlungen unterstützt. Vorsitzende Gerda Skasik verband ihre Dankesworte auch mit einer Vorschau auf die Termine. Am 17. April findet das Treffen aller Frauenbünde der Gemeinde in Eltheim statt. Bei Kaffee und Kuchen freuen sich die Frauen schon auf die Gespräche.

Neben der Bezirksmaiandacht, die in diesem Jahr in Wiesent statt findet, richtet der Frauenbund Illkofen-Friesheim ebenfalls eine Maiandacht aus, der genaue Termin stand jedoch noch nicht fest. Am 10. Mai geht es auf Tour zur Muttertagsfahrt, das Ziel ist noch nicht festgelegt. Hier verlässt sich Skasik auf Peter Niedermeier, er kennt die schönsten Kirchen und die besten Wirtshäuser. Bei den kirchlichen Festen wie Fronleichnam (3.6.), Herz-Jesu-Fest (13.6.) und Kirchenpatrozinium (15.8.) wird ebenfalls wieder mit Schal teilgenommen. Der Jahresausflug ist auf den 3. Juli terminiert, mit noch unbekanntem Ziel, hier freut sich Skasik auf viele Impulse der Mitglieder.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

## Sarchinger Kommunionkinder stellten sich vor

Die zukünftigen Kommunionkinder stellten sich der Pfarrgemeinde Sarching vor. Feierlich zogen sie mit Pfarrer Dr. Werner Konrad und den Ministranten in die Kirche ein.



Mit den Kyrie Rufen, von den Kindern vorgetragen, wurde Jesus als Gastgeber begrüßt. In der Predigt deutete Pfarrer Dr. Werner Konrad, der den Gottesdienst zelebrierte, die Symbolik des selbstgebastelten goldenen Hauses, als das Vaterhaus mit den vielen Wohnungen, die für alle bereit sind, als Ausblick auf das miteinander Wohnen und Beisammensein in der Gemeinschaft mit Gott. Die angehenden Kommunionkinder beklebten das Haus mit Türe und Fenstern. Die Fenster waren mit den Bildern der Kinder versehen. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst von der Mädchengruppe Sarching unter Leitung von Agathe Maydl.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

# Die Discofox-Weltmeister

## Am 08. Mai 2010 · 10.00-16.15 Uhr

kommen Steffi Langer und Mario Spindler zu einem 5 stündigen Seminar in die Tanzschule Gumbrecht. Der Unterricht ist für Hobbytänzer bestens geeignet. Es werden insgesamt 3 neue Discofoxfiguren gezeigt sowie Techniken zur Führung, Drehungen und Liegefiguren. Der Preis pro Person beträgt 60 €, Sandwichs in der Mittagspause sind im Preis enthalten.

Erleben Sie mit den mehrfachen Weltmeistern einen großartigen Workshop-Tag !



Von-Miller-Str. 2 · 93092 Barbing-Unterheising  
Tel.: 09401 – 60 79 3 79 · Mobil: 0160 – 94 77 59 05

[www.Tanzschule-Gumbrecht.de](http://www.Tanzschule-Gumbrecht.de)



## 24171 - Mahnmal und Hilfe zugleich

Seit zehn Jahren ragen die Ziffern 24171 aus Metall an der Ecke Furtmayr- und Galgenbergstraße in den Regensburger Himmel. Viele Regensburgerinnen und Regensburger wissen inzwischen, dass es sich dabei nicht um moderne Kunst handelt, sondern um die Telefonnummer von NOTRUF und Beratung e.V. dem Regensburger Beratungs- und Fachzentrum gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen. Unter dieser Telefonnummer können Betroffene von sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch sich seit 25 Jahren Rat und Unterstützung holen.

Die jüngsten Enthüllungen über das Ausmaß sexuellen Missbrauchs an Kindern mag manchen erstaunen und erschrecken - die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle in der Alten Manggasse erleben die (meist langfristigen) Folgen sexualisierter Gewalt in ihrer täglichen Arbeit.

Hier setzt NOTRUF und Beratung e.V. mit seinen Unterstützungsangeboten an. „Richtiges Handeln setzt qualifizierte Informationen über Ursachen, Erscheinungsformen und Interventionsmöglichkeiten bei sexualisierter Gewalt voraus. Die Beratungseinrichtung bietet dazu Elternabende und Fortbildungen für Erzieherinnen/Erzieher und Lehrerinnen/Lehrer an.

Weitere Angebote umfassen individuelle Beratungsgespräche (kostenlos und anonym) für Betroffene, Angehörige und professionelle Helferinnen und Helfer. Ebenso werden die Begleitung zu Polizei und zu Gericht und die Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Psychotherapie angeboten.

Ein ganz wichtiges Angebot der Einrichtung sind die Selbsthilfegruppen für Frauen, die als Kinder/Jugendliche oder als Erwachsene sexualisierte Gewalt erleben mussten.

Seit Januar 2010 verstärkt Sabine Böhm das Team der Beratungseinrichtung in den Bereichen Beratung und Selbsthilfegruppen. Sie bringt langjährige Erfahrung in der Frauennotrufarbeit und eine Ausbildung als Traumafachberaterin mit.

Stadt und Landkreis Regensburg sowie die Bayerische Staatsregierung unterstützen die Beratungseinrichtung finanziell. Diese Mittel reichen aber bei weitem nicht aus, den Bedarf an Unterstützung im notwendigen Rahmen aufrecht zu erhalten. Der gemeinnützige Verein ist deshalb auf Spenden und Fördermitglieder angewiesen. Wer die Arbeit des NOTRUF und Beratung e.V. unterstützen möchten, kann sich auf der Homepage [www.frauennotruf-regensburg.de](http://www.frauennotruf-regensburg.de) informieren oder direkt spenden: NOTRUF und Beratung e.V., Sparkasse Regensburg, Konto 30 155, BLZ: 750 500 00.

## Bastelworkshop des Frauenbundes Illkofen-Friesheim



Unter der fachlichen Anleitung von Brigitte Stohl flochten die Teilnehmerinnen des Bastelworkshops des Frauenbundes Illkofen-Friesheim eine Weidensonne. Die Sonne sitzt auf einem 3 Meter langen Eisenstab, aus der mit bunten Bändern umwickelte Weiden als Strahlen sprießen. Vorsitzende Gerda Skasik konnte als Kursleiterin Brigitte Stohl aus Alteglofsheim begrüßen, die mit ihren vielfältigen Gestaltungsideen wieder den Nagel auf den Kopf getroffen hatte. Das Arbeiten mit Weiden hat eine mehr als 2000 Jahre alte Tradition, die heute einen ungeahnten Aufwind erlebt. Nach fast drei Stunden konzentrierter Arbeit waren die Kursteilnehmerinnen hochzufrieden mit ihrem Ergebnis. In vielen Gärten werden die Unikate einen Ehrenplatz bekommen und ein Platz an der Sonne ist ihnen allemal sicher.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

*Wir bauen Ihr Haus,  
als wäre es unser eigenes!*

Individuell, schlüsselfertig oder Ausbauhaus



**Balk  
Bau  
G m b H**

... einfach persönlicher!

93098 Mintraching/Neuallkofen, Bühlhartstraße 13, Telefon: 09406 958538  
weitere Informationen unter [www.balk-bau-gmbh.de](http://www.balk-bau-gmbh.de)

## Herzlichen Dank

anlässlich der Glückwünsche und Geschenke  
zu meinem

## 70. Geburtstag

Besonders bedanke ich mich bei Herrn Landrat Mirbeth, Herrn Bürgermeister Höchstetter, der Raiffeisenbank Donaustauf, Herrn Pfarrer Konrad, Herrn Pfarrer Zandt, Herrn Pfarrer Heitzer und den Vertretern des Pfarrgemeinderates.

Mein Dank gilt auch dem Führungskreis des Frauenbundes, dem Sportverein, dem OGV und der Familie Wendl.

Zum Schluß bedanke ich mich bei meiner Familie, allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

**Marlene Grübl**

Sarching im Februar 2010

## OGV Illkofen-Eltheim wird eingetragener Verein

Knapp 40 Gartenfreunde sind der Einladung des OGV Illkofen-Eltheim zur Jahreshauptversammlung gefolgt. Ein überaus vielfältiges Programm haben die „Gartendetektive“ des OGV absolviert. Leiterin Christine Gschoßmann konnte sogar stolz bekannt geben, dass die Nachwuchsgärtner am Förderpreis des Kreisverbandes Regensburg für Gartenbau und Landespflanze e.V. beteiligt wurden. Gestiftet wurde dieser Preis von den BMW-Werken Regensburg und belohnte den Beitrag, den die Kinder zum Thema „Insekten und Spinnentiere – (un-)heimliche Bewohner unserer Natur“ erstellt hatten. „Ich spüre bei den Kindern eine Begeisterung für die Natur. Die Saat ist gelegt und ich hoffe nun, dass sie reiche Ernte trägt, wenn die Kinder erwachsen sind.“, resümierte Gschoßmann.



Die Baumpflanzaktion am Auburger Anger füllte den Bericht des Vorstand Ferdinand Krichbaum, der in diesem Zuge seinen Dank an 2. Vorsitzende Anja Blümel aussprach, die sich um die Sortenwahl und das Beschaffen der Obstbäume gekümmert hat. Mahnende Worte sprach Krichbaum auch bezüglich des Umgangs mit den Gerätschaften des OGV. Das Vereinseigentum, sollte jedes Mitglied behandeln wie sein eigenes.

Vorausschauend kündigte er den Sommerschnittkurs am 28. Juni an, den die Geschäftsführerin des Kreisverbandes halten wird.

Eine wichtige Entscheidung traf der OGV im Hinblick auf die Entwicklung des Vereins. Der Eintrag ins Vereinsregister bringe versicherungstechnische Vorteile und diene der Vorstandschaft zur Absicherung in Haftungsfragen. Dazu benötige der Verein eine Satzung, die 2. Vorsitzende Anja Blümel zusammen mit

den Vorstandskollegen erarbeitet hatte und die die Versammlung einstimmig genehmigte.

„Rien ne va plus“, prognostizierte Gärtnermeister und Ehrenvorstand Adolf Gerl all jenen, die ihre Thuja-Hecken bis auf den Stamm einkürzen. Und der büschelartige Neuaustrieb, der sich dann im Folgejahr bildet, diene dem Gärtner als anschauliches Beispiel, was bei einem Obstbaum passiert, wenn er falsch geschnitten wird. „Man soll nicht meinen, wenn man mit einer Motorsäge schneiden kann, dass man dann auch einen Obstbaum fachgerecht schneiden kann.“, klärte Gerl in seiner „Fastenpredigt“ auf.

Die schönen Gärten von Walter Haselbeck aus Auburg, Renate Hammerschmid aus Illkofen, Matthäus Ostermayer aus Altach und Margit Wolf aus Eltheim stachen im vergangenen Jahr aus den anderen Gärten heraus, so dass sich die Vorstandschaft dazu entschloss, die oben genannten mit Urkunden und Buchpreisen auszuzeichnen.

Mit beeindruckenden Nahaufnahmen nahm Kreisfachberater Torsten Mierswa in seinem Bildervortrag „Im Garten der Natur begegnen“ kleine Wunder aus dem eigenen Garten im wahren Sinne des Wortes unter die Lupe. „Nehmen Sie einmal ein Vergrößerungsglas. Sie werden Dinge entdecken, da werden Sie stauen.“, erklärte Mierswa und belegte dies mit tollen Aufnahmen, angefangen bei der Flechte bis hin zur Blattlaus in Übergröße.

Optimistisch zeigte sich 3. Bürgermeister Hans Thiel in seinen Grußworten. Auf die Frage Adolf Gerls, wie es mit der Bepflanzung der Verkehrsinseln an den Ortseingängen weiter gehen soll, meinte Thiel, dass man hierfür wieder Zeit habe, wenn die großen Projekte abgeschlossen seien. Man werde eventuell „Paten“ für die Verkehrsinseln suchen, die sich um die Pflege der Anpflanzungen kümmern. „Sicherlich werden wir die Experten vom OGV zu dieser Aktion hinzuziehen.“, erklärte Thiel.

(Bericht und Foto: Johannes Geser)

## Einladung zum Watter-Turnier

Ganz herzlich dürfen wir für Samstag, den 10. April 2010 um 19:00 Uhr im Landgasthof Geser in Sarching zum Watter-Turnier einladen. Anmelden können sich Mannschaften, bestehend aus 2 Personen, bei Helga Huber (Tel.: 09403-8181) oder Werner Heller (Tel.: 09401-50872). Die besten Mannschaften erhalten Sachpreise. Der Einsatz beträgt 6,00 € pro Person. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Kartler begrüßen zu dürfen.

Watterclub Sarching



**A. F. BAUER**  
M i n e r a l ö l

**Ihr Partner für  
Heizöl, Super Heizöl,  
Pellets,  
Kraftstoffe und  
Schmierstoffe**

**Schmierölanlagen**  
Beratung und Einbau

A. F. Bauer GmbH  
Gutenbergstraße 22  
93128 Regenstauf  
Telefon 09402/942-129  
oder -132  
Fax 09402/942-137



**Ehrlich gut.**

# Hans Wolf

Arbeitsschutz u. Lederverarbeitung  
Arbeitskleidung u. Sicherheitsschuhe  
Reparaturen v. Schuhen und Taschen  
Reparaturen u. Änderung von Leder-  
u. Motorradbekleidung  
Orthopädische Schuhzurichtung (alle Kassen)

Ludwig-Raith-Weg 3  
93092 Barbing  
Tel. 0 94 01/27 43 · Fax 0 94 01/80 60 3



## „Unterdörfler“ wurden Dorfmeister in Friesheim

Schützenmeister Josef Lehner, konnte zur fünften Dorfmeisterschaft auch Gäste aus Friesheim an der Erft aufs herzlichste willkommen heißen. Friesheim teilt sich in vier Dorfteile, dem Unterdorf, dem Oberdorf, dem Mitteldorf sowie dem Seitendorf. Natürlich durften auch Nicht-Mitglieder teilnehmen und so war der Spaß besonders groß, denn hier stand der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“ im Vordergrund.



Nach einer rekordverdächtigen Beteiligung von 73 Schützen wurde mit großer Spannung die Siegerehrung erwartet. Es wurde eine von Peter Niedermeier anlässlich seines 50. Geburtstages gestiftete Scheibe, die das Motiv der Rosenkranzkönigin darstellt, ausgeschossen. Neben den Dorfsiegern, wurden auch die drei besten Blattschützen der Dorfteile ermittelt, die sich über Preise freuen konnten. Auf dem vierten und letzten Platz mit 866 Ringen landeten die Mitteldörfler: Elisabeth Bauer (186 Ringe), Johannes Rösch (172 Ringe), Stefan Hagen (171 Ringe), Heinz Kroschinski (169 Ringe) und Gerhard Grundner (168 Ringe) waren die fünf besten Schützen. Auf den dritten Platz schaffte es das Oberdorf mit 867 Ringen: Robert Pangerl (187 Ringe), Vanessa Galos (178 Ringe), Franziska Stern (168 Ringe), Maria Bauer (168 Ringe) und Christa Jäger (160 Ringe) waren dabei die fünf besten Schützen. Vize-Dorfmeister wurde das Seitendorf mit 871 Ringen, hier waren Christine Rösch (183 Ringe), Martin Brucker (182 Ringe), Ewald Pfeiffer (170 Ringe), Günter Lachner (169 Ringe) und Thomas Spreiter senior (167 Ringe), die besten Schützen. Zum Sieg und zum Titel Dorfmeister verhalfen Edgar Güntner (190 Ringe), Manuel Lehner (184 Ringe), Verena Klotzsch (174 Ringe), Julia Klotzsch (173 Ringe) und Alois Klotzsch (161 Ringe) dem Unterdorf mit 882 Ringen. Damit konnte das Unterdorf seinen Titel verteidigen. Die Besten drei Blattschützen jedes Dorfteils durften sich über Preise freuen. Beste Blattschützen des Oberdorfs: Anni Bauer 57-Teiler, Erna Brucker 65-Teiler, Josef Bauer 66-Teiler; Seitendorf: Christine Rösch 39-Teiler, Martin Brucker 59-Teiler, Johann Brucker 71-Teiler, Mitteldorf: Mathias Ulith 48-Teiler,

Florian Kroschinski 49-Teiler, Johannes Rösch 53-Teiler; Unterdorf: Peter Moll 46-Teiler, Edgar Güntner 47-Teiler, Irmgard Stern 66-Teiler.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

## Dank für Ehrenamtliche der Pfarrei Barbing

Die Leitung der Barbinger Pfarrgemeinde dankte mit einer besonderen Feier den vielen Ehrenamtlichen in der Pfarrei für ihre Mithilfe. Ihr Dienst steht oft nicht im Vordergrund, aber er ist unermesslich für das Leben in der Gemeinde. In dem harmonischen Ambiente konnte nicht nur der persönliche Kontakt gepflegt werden, sondern sie durften sich an diesem Nachmittag einmal verwöhnen lassen mit Kaffee und Kuchen und belegten Brötchen. Karl Dürschl, Sprecher des Pfarrgemeinderates, hob die anerkennenswerte Leistung aller Ehrenamtlichen hervor.



Auch Pfarrer Dr. Werner Konrad dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern die zur Lebendigkeit der Pfarrei beitragen. Das bunte und unterhaltsame Programm, ließen die Feier zu etwas Besonderem werden. Sonja Schindlbeck und Angelica Finger übernahmen mit klassischen Stücken auf dem Klavier den musikalischen Part. Die 88jährige Meta Osterrieder nahm auf humorige Weise die „Missstände in der Pfarrei“ aufs Korn und erntete großen Applaus für ihren Aufruf „eine Krone für jede der Reinigungsfrauen“. Mit großem Bedacht hatte auch Margina Goß, die Barbinger Konrektorin im Ruhestand, „bayerische Herzstücke“ ausgewählt.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

  
**PLENTINGER**  
PFLASTER - GARTEN & BAGGERARBEITEN

St.-Martin-Str. 8 • 93092 Barbing/Ilkkofen  
Tel: 0 94 81 / 14 61 • Fax: 0 94 81 / 24 63 99 • Mob. 0170 / 606 80 32  
Email: hi.plentinger@vr-web.de

Für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem

## 80. Geburtstag

möchte ich mich bei allen Verwandten und Bekannten herzlich bedanken. Außerdem danke ich Herrn Landrat Mirbeth, Herrn Pfarrer Dr. Konrad, Herrn Bürgermeister Höchstetter und der Feuerwehr Barbing.

Barbing, März 2010

Johann Gitschtaler

  
**GASSNER**  
SCHLEIF-  
DIENST

Verkauf und Bearbeitung von Schneidwerkzeugen  
für die Holz-, Kunststoff- und Metallbearbeitung

**Manfred Gassner**  
Inhaber

Kapellenstraße 15 • 93092 Eltheim / Barbing  
Telefon 0 94 81 / 95 93 40 • Telefax 0 94 81 / 95 93 60  
Mobil 01 76 / 18 89 99 72 • www.schleiferei-gassner.de

## Ortspreisverleihung zum 40. Internationalen Jugendwettbewerb der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd in Grundschule Barbing

Die bereits 40. Auflage des Internationalen Jugendmalwettbewerbs der Volks- und Raiffeisenbanken stand in diesem Jahr unter dem Motto „Mach dir ein Bild vom Klima“. Raiffeisenbank-Geschäftsstellenleiter Bernhard Schätz, der den „Jugend creativ“-Wettbewerb seit vielen Jahren begleitet, betonte, wie begeistert er jedes Jahr aufs Neue über die Kreativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sei.



Auch zum aktuellen Motto hatten wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten eingereicht, dafür bedankten sich Bernhard Schätz und Marketingleiter Franz Hess bei den Teilnehmern, aber auch bei Rektor Karl Appl sowie allen engagierten Lehrkräften, die seit Oktober des vergangenen Jahres für den 40. Jugendwettbewerb aktiv waren. Als kleines Dankeschön durfte Rektor Appl für die Schule einen Scheck von 250 Euro entgegennehmen. Ein besonderer Dank ging an Lehrerin Gabriele Wein, die als Jurymitglied keine leichte Aufgabe hatte. Mit großer Spannung warteten die Schülerinnen und Schüler der Johann-Michael-Sailer Schule auf die Bekanntgabe der Sieger, die mit tollen Preisen belohnt werden konnten. Schätz ließ die Schüler wissen, dass die besten der prämierten Siegerarbeiten an die bayerische Landesjury nach München weitergeleitet werden. Den 1. Preis der

ersten und zweiten Klassen ging an Julian Pfeiffer aus der Klasse 2c, gefolgt von Caroline Niebauer (2a) und Stefan Gerlach (1b). Der vierte bis zehnte Preis ging an Jonas Geser, Jonas Hammer Schmid, Moritz Zach, Jonas Laschinger, Nicole Kacmarek, Patricia Moser und Fabian Becker. Den ersten Preis der 3. und 4. Klassen sahnte Rafael Pulcini (4b) ab. Der zweite und dritte Preis dieser Altersgruppe ging an Michael Wolf (4c) und Maximilian Seidl (3b). Die vierten bis zehnten Preise gingen an Elena Hammerschmid, Hanna Schulz, Lukas Geser, Veronika Beck, Matthias Brei, Juliane Vogl und Franziska Spreiter. Die zehn Gewinner des Preisrätsels erhielten eine Solartaschenlampe.

(Bericht: Christine Kroschinski, Bild: Raiffeisenbank)

## Kinderschutzbund sucht Familienpaten

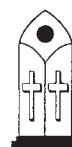
Es gibt sie überall, auch in Ihrer Nähe- die Familie die Hilfe braucht. Trennung der Eltern, Erziehungsprobleme, neu in Stadt und Landkreis oder auch Sprachprobleme. Meist hilft hier das soziale Netz aus Nachbarn und Familie. Aber was tun, wenn dieses fehlt? Das ist das Tätigkeitsgebiet der Familienpaten. Der Kinderschutzbund Regensburg baut zur Zeit die ehrenamtliche Familienhilfe aus. Dieses Projekt läuft seit einigen Jahren in der Stadt Regensburg schon sehr erfolgreich, nun soll dieses Angebot auch auf den Landkreis ausgedehnt werden. Eigene Lebenserfahrung, Freude am Umgang mit Menschen und eigene Familienarbeit sind die Ressourcen aus denen die Ehrenamtlichen in erster Linie schöpfen können. Die Helfer gehen direkt in die Familien und unterstützen diese. Zuvor werden die Frauen und Männer aber noch in einem 72-stündigen Kurs auf ihre Aufgabe vorbereitet. Als Anerkennung und für die Zeit, die sie den Familien schenken, erhalten die ausgebildeten Familienpaten/innen eine Aufwandsentschädigung. Interessierte wenden sich wegen weiterer Informationen an: Hildegard Eisenhut, Tel: 0941/38181532 oder 0941/79967-37 oder Di Vormittag 0941/5999966 oder e-mail: hiroeisenhut@gmx.de



**FRISEUR Raith**

Regensburger Straße 6 · 93092 Barbing  
Telefon 0 94 01 / 34 75

## Der Bestatter Ihres Vertrauens in Neutraubling



Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht für Sie erreichbar:

**abschied**  
Fachinstitut für Bestattungen  
Inhaber: Roswitha und Franz Handl

Telefon: 0 94 01 /  
**20 04**

Neutraubling · Sudetenstraße 8 · neben Café Worzischek

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten · Überführungen im In- und Ausland · Exhumierungen

» Rundum-Versorgung inklusive der Grabarbeiten  
sind durch uns gewährleistet! «

Auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause - auch an Sonn- u. Feiertagen

**Nehmen Sie das Recht zur freien Wahl Ihres Bestatters wahr**

### Dorn-Methode nach Dieter Dorn

ist eine Entspannungs-Massagetechnik entlang der Wirbelsäule. Es werden gezielt Muskelverspannungen massiert, hierbei ist der Klient der aktive Teil. Selbstheilungskräfte des Körpers werden aktiviert. Diese Methode ist noch effektiver zusammen mit der Breuß-Massage.

### Breuß-Massage

ist eine sanfte, dynamische Rückenmassage, seitlich entlang der Wirbelsäule. Sie wirkt sehr entspannend und eignet sich besonders für Menschen, die häufig unter Stress stehen.

Gleichzeitig ist sie eine sehr effiziente Ergänzung zur Dorn-Methode.

### Muskel-Spiralstabilisation

umfasst Übungen zur Regeneration und Prävention von Wirbelsäulenstörungen. Sie findet Anwendung bei der Behandlung von Bandscheibenvorfällen, Rücken- und Gelenkschmerzen und zur Wiederherstellung nach Unfällen.

Staatl. anerkannte  
Gesundheitsberaterin  
für Rücken, Füße und Gelenke

**Iris Schindlbeck**  
Donaustauer Str. 52  
93092 Barbing

Terminvereinbarung unter  
Telefon 0 94 01 / 93 74 32



### Termine der Vereine und kirchlichen Organisationen in Barbing

Bitte Terminänderungen mit Frau Geser,  
Tel. 09401/9229-17 absprechen!

#### APRIL

- 01.04. 19.00 Donaumöwe Ostereierschießen  
13.04. 14.-18. Schuleinschreibung  
14.04. 14.30 Seniorenclub Vortrag  
17./18.04. PGR Bildungstage in Kostenz  
19.04.-24.04. FFW Haussammlung  
20.04. 19.45 KDFB Generalversammlung  
23./24.4. 20.00 Theatergruppe „Herztropfen“  
25.04. 13.00 OGV Frühjahrswanderung  
27.-30.04. Dorfmeisterschaft Kegeln  
28.04. KLJB Mitgliederversammlung wegen Stodlfest

#### MAI

- 01.05. 17.00 alle Vereine Maibaumaufstellen  
02.05. Erstkommunion  
02.05. 13.00 Donaumöwe Frühjahrswanderung  
07.05. 19.00 MC Maiandacht in Unterheising  
08.05. KRK Reservistenwettkampf auf Kreisebene  
12.05. 14.30 Seniorenclub, Maiandacht in Irl  
13.05. 19.00 KDFB Maiandacht an der Kapelle  
13.05. 09.00 MC Vatertagswanderung  
15.05. KLJB Stodlfest mit den Sandlern  
16.05. Marathon  
21.-27.05. TVB Durasfahrt

#### JUNI

- 03.06. Fronleichnam  
06.06. Donaumöwe Bayerischer Schützentag  
in Regensburg  
09.06. 14.30 Seniorenclub Stadtrundfahrt in Regensburg  
11.06.-11.07. Fußball WM  
12.06. Kommunionausflug der Kinder aus Barbing  
und Sarching  
14.06. 10.00 Firmung  
19./20.06 KRK Landesmeisterschaft der Sportschützen

### Termine der Sarchinger Vereine

#### APRIL

- 01.04. Schützen Ostereierschießen  
10.04. 19:00 Watterclub, Watterturnier im Gasthof Geser  
10.04. Schützen Sektionsmeisterschaft in Höhenhof  
17.04. KDFB, Treffen der KDFB-Frauen der  
Großgemeinde in Eltheim  
17.04. Pfarrgemeinde Bildungswochenende  
18.04. Pfarrgemeinde Bildungswochenende  
22.04. 20:00 KDFB Jahresversammlung im Gasthof Geser  
25.04. Pfarrgemeinde Erstkommunion in Sarching  
28.04. KLJB Mitgliederversammlung wegen Stodlfest

#### MAI

- 02.05. OGV Radltour nach Geisling  
07.05. KDFB, Muttertagsfahrt nach Memmingen  
08.05. SV Sarching Dorfmeisterschaft Stockschißen  
12.05. Schützen Sektionsehrenabend  
13.05. Schützen, Vatertagswanderung  
15.05. KLJB Stodlfest mit den Sandlern  
16.05. Regensburg-Marathon  
30.05. FF Sarching Tag der offenen Tür  
31.05. KDFB Maiandacht

#### JUNI

- 03.06. Pfarrgemeinde, Fronleichnam  
06.06. OGV 40-Jahrfeier OGV  
10.06.-13.06. KDFB 4-Tagesfahrt in den Spreewald  
12.06. Pfarrgemeinde, Kommunionausflug der Kinder  
aus Barbing und Sarching  
20.06. 10 Jahre Haus der Vereine

### Termine der Vereine und kirchlichen Organisationen Illkofen

#### MÄRZ

- 31.03. Jahresversammlung des KSV Illkofen-Eltheim

#### APRIL

- 02.04. Fischessen des Würfelclubs Auburg  
und der Fasslbrüder Eltheim  
08.04. KDFB Eltheim, Weidenflechten  
09.04. Generalversammlung der FF Auburg  
11.04. Erstkommunionfeier in der Pfarrei  
12.04. 14.00 Seniorentreff Friesheim, Vereinsheim  
14.04. Bürgerversammlung in Eltheim  
15.04. Bürgerversammlung in Illkofen  
16.04. Bürgerversammlung in Friesheim  
17.04. KDFB Eltheim Treffen der Frauenbünde  
der Gemeinde Barbing in Eltheim  
26.04. DFB-Mobil bei SpVgg Illkofen  
30.04. Maibaumaufstellen der FF Eltheim

#### MAI

- 01.05. Maibaumaufstellen des Schützenvereins  
Friesheim  
01.05. Maibaumaufstellen des Würfelclubs Auburg  
mit BV Illkofen  
10.05. 14.00 Seniorentreff Friesheim, Vereinsheim  
Informationen rund um die Pflegeversicherung,  
Frau Krompaß  
16.05. Regensburg Marathon  
23.05. 40 Jahre Fischerverein Friesheim mit Fischerfest  
27. - 31.05. Fahnenweihe des BV Kiefenholz  
mit Patenverein BV Illkofen

### IMPRESSUM

#### BARBINGER INFORMATIONSBLATT

Texte und Anzeigen bitte bei der Gemeindeverwaltung  
Barbing abgeben. Anzeigen können auch direkt  
bei der Druckerei abgegeben werden.

#### ► Herausgeber: Gemeinde Barbing

Kirchstraße 1 · 93092 Barbing  
Telefon (0 94 01) 92 29-0 · Fax (0 94 01) 8 03 95  
e-mail: sabine.geser@barbing.de  
www.barbing.de

#### ► Gestaltung/Gesamtherstellung:

#### Druckerei Wüst Druck & Verlag

Traunreuter Str. 9, 93073 Neutraubling  
Telefon (0 94 01) 14 72, Fax (0 94 01) 8 99 65  
e-mail: info@wuest-druck.de  
www.wuest-druck.de

Für Druckfehler keine Haftung

## Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Sarching

Vorstand Stefan Danner begrüßte besonders Bürgermeister Albert Höchstetter, die Gemeinderäte, Ehrenkommandant Johann Gansmeier, Ehrevorsitzenden Georg Höchstetter sowie die Vorstände der Sarchinger Vereine zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Sarching. Derzeit zähle die Sarchinger Wehr 277 Mitglieder, so der Vorsitzende. Kommandant Ernst Heller gab seinen Tätigkeitsbericht. 19 Mal waren die Aktiven im vergangenen Jahr gefordert, bei zwei Bränden, 12 technischen Hilfeleistungen, vier Sicherheitswachen und einem Fehlar alarm. Insgesamt wurden hierbei 592 Stunden geleistet. Hinzu kamen 1854 Übungs- und Ausbildungsstunden. Zukünftig müssen die Einsatzberichte „online“ erstellt werden und dürfen nicht mehr handschriftlich abgegeben werden. Sehr stolz sei die FFW Sarching darauf, dass ein gebrauchter T4 VW-Bus erworben werden konnte, dessen Anschaffungs- und Unterhaltskosten zu 100 Prozent von der Feuerwehr Sarching getragen werden. Bisher habe man für den Umbau des Fahrzeuges über 450 Stunden aufgewendet, weitere werden noch nötig sein. Die Jugend kann bald mit dem VW-Bus zu den Übungen fahren und das große Feuerwehrfahrzeug, das man bisher ebenfalls für diesen Zweck verwendete, könne im Gerätehaus verbleiben. Dass auch die Jugendfeuerwehr sehr aktiv ist, dokumentierte der Bericht des Jugendwartes Florian Zweckerl, der von Markus Heller und Benjamin Reichl unterstützt wird. Die Jugendgruppe, die derzeit aus 8 Jugendlichen bestehe, hatte im vergangenen Jahr wieder intensiv für die Ausbildung gelernt und geübt, hinzu kamen Ausflüge sowie der Berufsfeuerwehrtag, bei dem die Jugendlichen durch verschiedene simulierte Einsätze 24 Stunden in Atem gehalten wurden. Damit die Jugend auch weiterhin eine schlagkräftige Gruppe bleibt, wurde be-

schlossen, das Eintrittsalter von 14 auf 12 Jahre zu senken. Atemschutzbeauftragter Thomas Eibl zeigte die Vielfältigkeit der Übungen auf, die man aufgrund des Ausfalls der Atemschutzstrecke in Neutraubling, dennoch durchführte. So wurde der alte Kartoffelkeller von Ludwig Hartl kurzerhand umfunktio niert. Derzeit verfügt Sarching über 17 Feuerwehrmänner und eine Frau, die aktive Atemschutzgeräteträger seien. Eibl appellierte an die Mitglieder, die Termine in der Atemschutzstrecke Neutraubling wahrzunehmen, der nächste Termin sei am 21. September.



Um den Überblick über die unter Atemschutz eingesetzten Kräfte zu behalten wird nun in Sarching eine „CheckBox“, ein Atemschutzüberwachungsgerät eingesetzt, das vor allem der Sicherheit und der Gesundheit der Atemschutzgeräteträger dient. Vor Einsatzbeginn werde der persönliche Chip, auf dem die Daten des Geräteträgers gespeichert sind, eingelesen und nach Beendigung des Einsatzes müsse sich dieser mittels Chip wieder ausloggen. Bürgermeister Albert Höchstetter zollte der Feuerwehr Sarching großes Lob, vor allem freue es ihn, dass neben der Ausbildung auch großer Wert auf die Jugend gelegt werde. Auch das Zusammenwirken der sechs Wehren der Gemeinde funktioniert hervorragend. Die Kommune Barbing bringe für den laufenden Betrieb der Wehren 40000 Euro auf, aber die Vergangenheit habe gelehrt, dass sich diese Kosten lohnen, wenn bei einem Brandeinsatz größerer Schaden vermieden werden kann.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)

## Eine sprudelnde Wärmequelle



### So wird Ihr Garten zur Heizung.

Mit der Wasser/Wasser-Wärmepumpe Logafix WPW90 I gewinnen Sie Ihre Wärme zu einem Großteil gratis aus dem Grundwasser. Lassen Sie sich ausführlich beraten und entscheiden Sie sich für ein optimales System von Buderus.



Wärme ist unser Element

**Buderus**



Altacher Straße 12 · 93092 Barbing/Ilkkofen

Wir bieten Ihnen:

- \* Bäderplanung
- \* Installation
- \* Heizungsbau
- \* Musterbad
- \* Solaranlage
- \* Spenglerei

Tel. (0 94 81) 4 69 · Fax (0 94 81) 4 49

E-mail: griesbeck.h@t-online.de

# Steinmetz

## Meisterbetrieb

# Markus



Traunreuter Str. 13 · 93073 Neutraubling  
Tel. 0 94 01/77 39 · Fax 0 94 01/5 18 29  
steinmetzbetriebmarkus@web.de

Inh.: Maria Markus

**Familienbetrieb seit 1908**

## Jahreshauptversammlung des Fischervereins Friesheim

Erster Vorstand Karl Baumann konnte zur Jahreshauptversammlung des Fischervereins Friesheim neben vielen Mitgliedern auch Bürgermeister Albert Höchstetter und Ehrenvorstand Josef Süß begrüßen sowie die vielen Fischerfrauen, die zwar nicht alle Mitglieder des Vereins seien, aber den Verein vor allem bei Festen tatkräftig unterstützen. Vor Beginn der Versammlung waren alle zu einem Essen geladen. In den Rechenschaftsberichten zog die Vorstandschaft eine durchweg positive Bilanz. Vorstand Karl Baumann erinnerte in seinem umfangreichen Bericht an die zahlreichen kirchlichen und gesellschaftlichen Termine und z. B. „Rama-Dama“, sowie der Pflege ihres Gemeindegeweiher. Im vergangenen Jahr wurden wieder üppige Besatzmaßnahmen am Gemeindegeweiher durchgeführt um den vorhandenen Fischbestand zu stützen. So wurde der Weiher wieder mit zwei Zentner Forellen besetzt.



Beim Hegefischen, berichtete der Vorsitzende, beteiligten sich 21 Erwachsene und 5 Jungfischer. Ehrenvorstand Josef Süß konnte seinen Titel als Fischerkönig mit 8700 Gramm Fanggewicht verteidigen. Vizekönig wurde Hermann Hopp mit 6000 Gramm, gefolgt von Robert Pangerl mit 2500 Gramm. Zum Jungfischerkönig wurde Kevin Melzl mit 2000 Gramm Fanggewicht gekürt, gefolgt von Johannes Graml mit 400 Gramm und Albert Hagen junior mit 350 Gramm. Insgesamt konnte an diesem Tag ein Fanggewicht von 36450 Gramm erreicht werden. Vorsitzender Baumann berichtete zudem, dass das traditionelle Fischerfest im Mai wieder großen Zuspruch fand. Karl Baumann dankte allen Helfern die zum Gelingen beitrugen. In seinen Dankesworten vergaß er auch nicht Klaus Gerlach und Thomas Spreiter senior zu erwähnen, die sich wieder hervorragend um die Pflege der Außenanlage des Vereinsheim kümmerten. Zwei Monate im Jahr sei der Fischerverein an der Reihe. Auch für das Jahr 2010 erklärten sich Gerlach und Spreiter wieder bereit die Arbeiten zu übernehmen. Dank ging auch an Gewässerwart Ewald Pfeiffer der sein Amt sehr verantwortungsbewusst ausübe sowie an die Vorstandschaft und Mitglieder für die hervorragende Zusammenarbeit. Zu Dank sei man ebenso dem Wirtsehepaar Graml für die hervor-

ragende Verköstigung und Bewirtung und der Metzgerei Reichl sowie der Gemeinde Barbing mit Bürgermeister Albert Höchstetter an der Spitze verpflichtet. In Zukunft so versicherte Baumann werde man nach einem weiteren Weiher Ausschau halten, um die Jugend noch mehr an den Angelsport heranziehen zu können. Vorsitzender Karl Baumann gab einen Ausblick auf anstehende Termine. Der Fischerverein beteilige sich wieder am „Rama-Dama“ der Gemeinde und nehme im April wieder Besatzmaßnahmen vor. Zudem findet am 24. April um 14 Uhr ein Arbeitseinsatz auf dem Gemeindegeweiher statt. Das Fischerfest ist auf den 23. Mai terminiert. Bürgermeister Albert Höchstetter dankte der Führungsmannschaft und erinnerte in seinen Grußworten, dass die Fischerei in Friesheim eine lange Tradition habe und zudem eines der ältesten Fischerdörfer der Oberpfalz sei. Umso mehr freue es ihn, dass vor 40 Jahren diese Tradition wieder aufgenommen wurde. Er wünsche sich, dass die Geschichte des Fischerdorfes Friesheim auch in Zukunft lebendig sei. Als ein besonderes I-Tüpfelchen bezeichnete Bürgermeister Albert Höchstetter vor allem, dass diese Tradition über die Dorferneuerung auf dem Dorfplatz von Friesheim mit einem Brunnen verewigt werden kann. Besonders lobte das Gemeindeoberhaupt, dass nahezu die Hälfte der Mitglieder Jugendliche und junge Menschen seien, die sich nicht nur im Verein engagieren, sondern sich auch mit der Natur befassen. Im Anschluss konnten Vorsitzender Karl Baumann, sein Stellvertreter Oskar Schlösser sowie Bürgermeister Albert Höchstetter langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue ehren. Neben den Gründungsmitgliedern konnten zudem 28 weitere Mitglieder geehrt werden, die dem Verein seit 10, 15, 20, 25, 30 und 35 Jahren die Treue halten. In der Laudatio für die Gründungsmitglieder erinnerte Vorsitzender Karl Baumann daran, dass der Fischerverein Friesheim im Jahr 1970 von 14 jungen Männern gegründet wurde, die sich ursprünglich aus einem Burschenverein formierten. Die noch im Verein aktiven Gründungsmitglieder die sich über eine Urkunde freuen durften waren Ehrenvorstand Josef Süß, Ehrenmitglied Ludwig Hopp, Klaus Gerlach, Albert Hagen, Hermann Niedermüller, Josef Pfeiffer und Karl Reichl. Seit 35 Jahre im Verein aktiv sind Wilhelm Geser und Thomas Spreiter senior. Für ihre 30jährige Vereinstreue wurde Sabine Zierer-Süß ausgezeichnet. Ein viertel Jahrhundert halten bereits Hermann Hopp, Richard Pangerl, Anton Pfeiffer, Ewald Pfeiffer, Andreas Reichl, Thomas Zibauer und Thomas Härtl die Treue. Für 20jährige Treue zum Verein wurden Günther Barth, Karl Baumann, Josef Gürster, Oskar Schlösser und Thomas Spreiter junior. Eine Urkunde für 15 Jahre Mitgliedschaft erhielten Günther Gerlach, Christian Hagen, Robert Pangerl, Peter Baumann, Markus Reichl, Hans Reisinger und Oliver Schlösser. Bereits seit 10 Jahren sind Andreas Hagen, Michael Hagen, Stefan Hagen und Stefanie Baumann aktive Mitglieder.

(Bericht und Foto: Christine Kroschinski)



## Ambulante Kranken- und Kinderkranken-Pflege St. Michael - Seit 1981



### Unsere Leistungen:

- Grundpflege • Behandlungspflege • Hilfe im Haushalt

### in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst:

- Essen auf Rädern • Hausnotruf • Fahrdienst

**Unser gut ausgebildetes Fachpersonal ist 24 Stunden für Sie erreichbar.**

### Unsere Einsatzgebiete: Neutraubling

Barbing, Sarching, Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach, Eltheim, Harting, Irl und Geisling

St.-Michael-Platz 4 · 93073 Neutraubling Tel. 09401/524592 · Fax 09401/2739 · Funktel. 0171/3762734

## Waldemar Beuthauser ist Würfekönig

Fast die Hälfte aller Mitglieder ist der Einladung des Würfelclubs Auburg zur Jahreshauptversammlung ins Sportheim in Illkofen gefolgt.



Nach den Berichten der Vorstandschafft, kürte Spielleiter Waldemar Beuthauser die besten Würfeler des Jahres 2009. Beuthauser bedauerte in diesem Zusammenhang, dass nur 10 von 58 Mitgliedern in die Wertung gekommen sind, denn man muss an mindestens 6 Würfelabenden teilgenommen haben, um sich zu qualifizieren. Vereinsmeister wurde Georg Kastenmeier mit 1307 Punkten vor Vorstand Erich Voggesberger (1306 Punkte) und Peter Griesbeck (1299 Punkte). Beim Würfekönig sieht die Qualifikation anders aus: hier reicht ein einziges Spitzenergebnis, um gekrönt zu werden. Das beste Ergebnis der neuen Würfelabende im Jahr 2009 erzielte mit 231 Punkten Spielleiter Waldemar Beuthauser. „Seit dem Bestehen des Würfelclubs habe ich das noch nie geschafft. Dann steht mir das auch einmal zu. Eigentlich wäre das ein Grund, nun mein Amt niederzulegen.“, meinte Beuthauser, der schon zig Jahre das Amt des Spielleiters inne hat und somit immer nur für den reibungslosen Ablauf der Würfelabende Sorge trug.

So weit kam es dann aber dennoch nicht. Bei den Neuwahlen, die Anton Pfeiffer und Albert Hammerschmid leiteten, wurde die gesamte Vorstandschafft in ihren Ämtern bestätigt – ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der Vorstandschafft durch die Mitglieder. So werden ein weiteres Jahr Erich Voggesberger und Alfons Gerl an der Spitze des Würfelclubs Auburg stehen. Heinz Seidl wird als Schriftführer die Vereinsereignisse protokollieren und Michael Beimler die Kasse führen. Waldemar Beuthauser und Georg Kastenmeier sind auch 2010 die Spielleiter bei den Würfelabenden. Zu Beisitzern wurden Paul Beimler und Heiner Kronschnabl gewählt. Vorsitzender Voggesberger blickte in seinem Bericht auf die Aktionen des abgelaufenen Jahres zurück. Höhepunkte waren sicherlich wieder das Maibaumaufstellen und das Holzstockturnier. Voggesberger erwähnte auch das erfolgreiche Abschneiden bei der Bayern- Olympiade des Burschenvereins. Erfreulich, so Voggesberger, sei auch, dass der Zeltverleih des WC Auburg inzwischen zum „Selbstläufer“ geworden sei. „Zeltmeister“ Kronschnabl erläuterte, dass 2008 neue Dachplanken angeschafft worden seien. Mit dem erwirtschafteten Überschuss 2009 sollten eventuell die schadhafte Seitenteile erneuert werden..

Neu in den Verein aufgenommen wurden Sebastian Kastenmeier und Marco Kraus. Unter dem Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ diskutierten die Mitglieder die Anschaffung eines künstlichen Kranzes und Spitzes für den Maibaum. Die Nachbarn um den Maibaum sehen in dem nach wenigen

Wochen verdorrten Kranz keine Zier und außerdem nützten Vögel den Kranz als „Ruheplatz“, was bereits dazu geführt habe, dass Hausfassaden durch Vogelkot verschmutzt wurden. In der Diskussion standen sich kontroverse Meinungen gegenüber. Zum einen lockte die einfache, künstliche Lösung, zum anderen wolle man Traditionen nicht sterben lassen. In diesem Jahr wird man noch traditionell einen Kranz aus Zweigen binden, für die kommenden Jahre will man aber zusammen mit den Anliegern eine allseits verträgliche Lösung suchen. Paul Beimler und Anton Pfeiffer wunderten sich schließlich, warum der Würfelclub nicht beim Festzug des Burschenvereins Kiefenholz teilnehme und stattdessen das Festzelt am Samstag besuche. „Die Kiefenholzer Burschen waren doch Pate bei unserem Fest.“, meinte Beimler. Auch hier gingen die Meinungen der Mitglieder etwas auseinander, so dass Vorstand Voggesberger schließlich zusammenfasste, dass man im Burschenverein Illkofen – der schließlich Patenverein beim Gründungsfest in Kiefenholz ist – die „Erben des Würfelclubs Auburg“ sehe. „Der Kiefenholzer Burschenverein von damals, ist auch nicht mehr der von heute.“

(Bericht und Foto: Johannes Geser)

## Goldene Hochzeit im Hause Gegaj

Am 22. Februar wurde im Hause von Jana und Gjergj Gegaj Goldene Hochzeit gefeiert. Das Jubelpaar kennt sich schon seit der Schulzeit. Für beide war es die Jugendliebe als Jana mit 19 und Gjergj mit 20 Jahren im Kosovo vor den Traualtar schritten.



Wie es in der damaligen Heimat Brauch war, wurde zwei Tage gefeiert mit 300 Gästen erzählt Gjergj Gegaj stolz. Für das Jubelpaar sei es eine große Ehre, dass Bürgermeister Albert Höchstetter zum gratulieren kam. 1973 kam Gjergj Gegaj nach Barbing und arbeitete 23 Jahre lang bei der Firma Händler in Neutraubling auf Montage. Als die Firma Konkurs anmeldete war er bis zu seiner Pensionierung bei der Firma Glöckl beschäftigt gewesen. Aus der Ehe gingen ein Sohn und sechs Töchter hervor, inzwischen gehören auch noch 20 Enkelkinder dazu, die im Kosovo, Kroatien in der Schweiz und in Amerika leben. Nachdem die Kinder erwachsen und alle verheiratet waren, folgte Gattin Jana nach Ende des Bürgerkrieges im Jahr 2000 ihrem Mann nach Barbing. Das Ehepaar Gegaj hofft noch auf viele gesunde gemeinsame Lebensjahre. (Bericht und Foto: Christine Kroschinski)



**Glasbruch**  
Sofortdienst

**Tel. 0 94 01 / 52 84 85**

Traunreuter Str. 15 · glastechnik-moeck@t-online.de

**Auf Wunsch, Abrechnung mit Ihrer Versicherung**

## Illkofener für Naturgarten und Containerplatz bei der Hullung

Viele Illkofener sind der Einladung des Arbeitskreises „Umwelt“ zum Schulhaus in Illkofen gefolgt. Gemeinsam wurde über einen neuen Standort für die Altglas-, Blech- und Altkleidercontainer sowie über ein geeignetes Grundstück für einen Bürger- bzw. Naturgarten entschieden.



Neben 25 interessierten Bürgern konnte Brigitte Griesbeck im Namen des AK „Umwelt“ auch die Vertreter des OGV Illkofen sowie Bürgermeister Albert Höchstetter und Agenda-Chef Hans Thiel vor dem alten Schulhaus in Illkofen begrüßen. Dort erläuterte 3. Bürgermeister Hans Thiel, warum der bisherige Standort der Recycling-Container – nämlich beim alten Schulhaus – künftig nicht mehr geeignet sei. „Das soll ein mal das Wohnzimmer von Illkofen werden.“, meinte der Agenda-Leiter und erklärte, dass die Container dann einfach nicht mehr zum Ortsbild passen würden und auch mit den geplanten Parkplätzen kollidieren würden. Der Arbeitskreis habe sich deshalb bereits auf die Suche nach geeigneten Standorten gemacht, die es heute zu besichtigen gelte.

Ein geeigneter Standort war aus Sicht des Arbeitskreises das Gemeindegrundstück zwischen der Lederer Hullung und dem Donaudamm. Dort, so Brigitte Griesbeck, ließe sich zudem auch eine „Herzensangelegenheit“ des AK „Umwelt“ verwirklichen, nämlich ein so genannter Bürger- oder Naturgarten. An Ort und Stelle nahm dann auch Christine Gschoßmann, die Leiterin der OGV-Kindergruppe „Gartendetektive“ dazu Stellung. „Ich könnte mir sehr gut vorstellen, dass dieser Garten angenommen wird.“, erklärte Gschoßmann. Das Grundstück, das mit vom Aussterben bedrohten Obstbäumen bepflanzt werden soll könnte zur Begegnungsstätte zwischen Alt und Jung werden. Das Wissen der Älteren könnte dort auf die junge Generation übertragen werden, um es so vor dem Vergessenwerden zu schützen. Sie könne sich auch vorstellen, dass die „Gartendetektive“ diese Anlage nützen und dort „in der Natur von der Natur lernen“. Wichtig sei jedoch – und das betonten auch Brigitte Griesbeck und Irmgard Pollinger – dass die Bevölkerung sich mit dieser Idee identifizieren könne.

War man sich bezüglich des Containerstellplatzes auf Grund der Ortsnähe recht schnell einig, gab es zum Naturgarten doch noch die ein oder andere Frage, die den Bürgerinnen und Bürgern auf den Nägeln brannte. So wollte Leo Fuß wissen, wer sich um diesen Garten kümmern würde. „Der Garten soll so pflegeleicht wie möglich angelegt werden.“, erklärte hierzu Griesbeck. Die Pflege werde zu-

nächst der AK „Umwelt“ übernehmen. „Selbstverständlich freuen wir uns aber über jeden Helfer.“, fügte die Arbeitskreisleiterin an. Außerdem würde die Natur diesen Bereich in kurzer Zeit zurückerobern, falls sich niemand mehr um diesen Garten kümmern würde.

Josef Simmel wollte wissen, wie groß das Grundstück sei, auf dem der Naturgarten und der Containerstellplatz entstehen sollen. 3. Bürgermeister Hans Thiel schätzte das Grundstück auf 1400 Quadratmeter, von denen etwa 200 Quadratmeter für den Recyclingplatz abgezogen werden müssten. Dieser, zum Schutz der Anlieger und aus Gründen der Optik eingegrünte Bereich sollte, so Bürgermeister Höchstetter, praktischerweise asphaltiert oder gepflastert werden. „Wir stehen wegen der bevorstehenden Pflasterarbeiten am neuen Feuerwehrhaus etwas unter Zeitdruck und brauchen eine schnelle Entscheidung bezüglich des Containerstellplatzes.“, drängte Thiel. Und diese Entscheidung fiel auch, denn von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern äußerte niemand hörbar Einwände gegen die Planungen des AK „Umwelt“. „Illkofen hat heute einen großen Schritt in seiner Ortsentwicklung gemacht“, resümierte Bürgermeister Höchstetter und folgte im Anschluss, wie viele andere auch, der Einladung Thiels zur Besichtigung der Baustelle des Schul- und Feuerwehrhauses.

(Bericht und Foto: Johannes Geser)

## Jugend-Familienaufstellungen

### Seminar für junge Menschen von 12 bis 25 Jahren

Wir entwickeln uns als Mitglieder unserer Familien, in die wir hineingeboren wurden. Dieses Seminar mit Familienaufstellungen erlaubt eine achtungsvolle Sichtweise auf meist unbewusste Zusammenhänge, die uns manchmal das Leben schwer machen. Werden diese Zusammenhänge mit Achtung angeschaut, können gute Kräfte zur Gestaltung des eigenen Lebens freigesetzt werden.

**Ort:** Haus der Vereine, Hauptstraße,  
93092 Barbing-Friesheim  
(bei Regensburg), preiswertes Mittagessen  
möglich

**Zeit:** 24. April 2010 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Kursgebühr:** Euro 40,-  
(kann bar am Seminartag bezahlt werden)  
Anmeldung über Naturheilpraxis Swatek-Menzel  
Tel.: 09403 / 95 20 70 (AB), Fax: 09403 / 952 9422

**Leitung:** Günter Schrickler, Lehrer und Familientherapeut  
Gleiwitzer Str. 28, 85435 Erding  
Tel.: 08122 / 999 670,  
E-Mail: praxis-schricker@web.de  
Homepage: www.praxis-schricker.de

## DER ELEKTROMEISTER IN IHRER NÄHE

# Rainer Geserer

# RG

Schloßsteig 10

93092 Barbing/Sarching

Telefon (0 94 03) 34 74

Telefax (0 94 03) 73 70

<http://www.elektro-geserer.de>

- Elektroinstallation
- Elektrohandel
- Solaranlagen (Strom u. Wasser)
- Gerüstverleih

## Natürlich heizen mit Holz



### Pellet-Spezialheizkessel Logano SP251

Mit Pellets, kleinen Kraftpaketen aus Holzreststoffen, heizen Sie besonders umweltschonend. Zudem arbeitet der Logano SP251 besonders effizient mit einem Wirkungsgrad von bis zu 94%. Mehr dazu erfahren Sie bei uns.



Wärme ist unser Element

**Buderus**



Altacher Straße 12 · 93092 Barbing/Ilkkofen

**griesbeck** BEAT

wir  
bieten  
Ihnen

\* Bäderplanung  
\* Installation  
\* Heizungsbau

\* Musterbad  
\* Solaranlage  
\* Spenglerei

Tel. 09481/4 69 • Fax 09481/4 49 • griesbeck.h@t-online.de

Miteinander &  
füreinander leben!

**weidlich**  
Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch



„HIER FÜHLE ICH  
MICH ZU HAUSE.“

Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch.  
**DIE BESSERE PFLEGE.**

vollstationäre Pflege	☐	Lebenszentrum Obertraubling
Kurzzeitpflege	☐	
Fachabteilung für Patienten mit schweren erworbenen Hirnschädigungen	☐	Josef-Wieland-Straße 1-3 93083 Obertraubling Telefon 09401 / 52 50 Telefax 09401 / 52 51 25
Fachabteilung für Patienten mit chronischer Ateminsuffizienz	☐	
Fachabteilung für demenziell erkrankte Menschen	☐	obertraubling@weidlich-pflege.de
Klinische Nachsorge	☐	www.weidlich-pflege.de
Betreutes Wohnen	☐	
ambulanter Pflegedienst	☐	

Besuchen Sie unser Haus völlig unverbindlich und informieren Sie sich über die Idee von der Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch. Oder rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.



**Franz Fellerer  
Malermeister**

Meisterbetrieb seit 1939

- Maler - und Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fassadenputze
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau

Obere Regenstr. 18  
93059 Regensburg

Büro: Margaretenstr. 2  
93092 Barbing

Telefon: 09401/2218  
Telefax: 09401/89153

**AUF DEN FLÜGELN DER ZEIT FLIEGT DIE TRAURIGKEIT DAHIN.**



**WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.**

*Ihre Ansprechpartner in Barbing: Frau Elisabeth Waas • Frau Elisabeth Schrödl (geb. Waas)  
Regensburgerstr. 3 • 93092 Barbing • Telefon: (09 401) 18 74 oder 2446*

*Filiale Neutraubling: Sudetenstrasse 38 • Telefon: (0 94 01) 9 15 151*

Vertrauen Sie unserer **über 40 jährigen Erfahrung** und unserer **Kompetenz** als **Familienunternehmen** und **Meisterbetrieb**. Selbstverständlich kommen wir auch gerne **zu Ihnen nach Hause** ohne dass Ihnen **zusätzliche Kosten** entstehen.



**BESTATTUNGEN**  
**>>FRIEDE<<**

**ZENTRALE IN REGENSBURG (0941) 794004**  
**Adolf - Schmetzer - Strasse 22 • Prüfeninger Strasse 91**  
**und Landshuter Strasse 72**